

cyberport

Microsoft Surface Pro 64 GB
Art.-Nr. 1H17-007

UNSER PREIS **879,00**

JETZT BESTELLEN!

UNSERE AKTUELLEN TECHNIK-HIGHLIGHTS FINDEN SIE UNTER

WWW.CYBERPORT.DE/STORE-SPECIAL

Studentische Hilfe in der Not

Tausende Freiwillige haben Anfang Juni geholfen, gegen die Flutkatastrophe anzukämpfen. Auch viele Dresdner Studenten waren unermüdlich im Einsatz.

Unaufhaltsam dringt das Wasser in der Äußeren Neustadt in Dresden vor. Der Deich ist zu niedrig und wird überspült. Einige Helfer nehmen das Heft in die Hand, gehen ins kalte, schmutzige Nass und schleppen die Sandsäcke aus dem Wasser. Um die Blaue Fabrik in der Prießnitzstraße soll ein neuer Damm errichtet werden. Immer mehr helfende Hände kommen in der heißen Nachmittagssonne hinzu, um das Schlimmste zu verhindern. Unter ihnen ist auch Christian Schirmer. Der 20-jährige Student ist seit mehr als zwei Tagen im Dauereinsatz, um Dresden vor dem Hochwasser zu schützen. „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit und ein Stück weit auch Verpflichtung, meiner Heimat zu helfen“, sagt er.

Hilfe aus dem Netz

Nach tagelangem Dauerregen wurde Ost- und Süddeutschland Anfang Juni von einer Flut heimgesucht, die vergleichbar ist mit dem Jahrhunderthochwasser von 2002. Erinnerungen kommen bei vielen Betroffenen hoch, keiner hat Ähnliches so schnell wieder erwartet. Doch auch eine andere Facette der Katastrophe wird im Gedächtnis bleiben: Eine beispiellose Solidaritätswelle erfasst das Land, tausende Helfer überall. Auch Dresdner Studenten packten auf vielfältige Weise mit an. Christian Schirmer, Geschichts- und Ger-



TU-Student Christian Schirmer packte während des Hochwassers mit an. Foto: Amac Garbe

manistikstudent im vierten Bachelorsemester an der TU Dresden, wollte unbedingt helfen und informierte sich vor allem im Internet, wo Hilfe benötigt wird. „Über Facebook erfuhr ich schnell, an welchen Stellen ich mit anpacken konnte“, erzählt er. Egal ob Sandsäcke verladen in Cossebaude, Säcke füllen an der Hansa-

straße oder beim Deichbau in der Äußeren Neustadt – Schirmer half, wo er nur konnte. Drei Tage, meist bis spät in die Nacht, bis die Kräfte schwanden. Das Internet spielte bei der Hilfskoordination eine wichtige Rolle. Auch Johannes Bittner und Ansgar Jonietz ...

Fortsetzung auf Seite 3



Selbstbestimmt

Der Verein Kukulida gestaltet sich die BRN, wie er sie haben will ...
REPUBLIKKULT – Seite 4



Schwungvoll

Ingenieur Martin Grothkopp wechselt von der Laufbahn in den Bob ...
KÖRPERKULT – Seite 6



Ausgeklügelt

Studenten von Bühnarnit diskutieren Paarprobleme per antikem Text ...
HOCHKULT – Seite 11

CAMPUSPARTY
22.06.13, SAMSTAG | CAMPUS DD

MIA.-MADSEN-LAING-EGOTRONIC
MARBERT ROCEL-CAPTAIN CAPA-MAMBO KURT
ICH KANN FLIEGEN-ANSA
u.v.a.



www.campusparty.de

SOUND SO FESTIVAL
23.06.13, SONNTAG | CAMPUSWIESE DD

DANIEL STEFANIK - DIRTY DOERING
MARCUS MEINHARDT - JACOB KORN
SETH SCHWARZ - SIERRA - TALULI - PINGPONG
u.v.a.



Von Sabine Schmidt-Peter

Im Alltag ist solidarisches Verhalten nicht immer offensichtlich. Die vergangene Woche hat jedoch gezeigt, wie tief der Solidaritätsgedanke dennoch in unserer Gesellschaft verwurzelt ist. Unzählige Menschen eilten den vom Hochwasser Betroffenen zu Hilfe. Gemeinsam versuchten Bürger und Auswärtige, bedrohte Städte vor dem Wasser zu schützen. Die Not machte deutlich: Wenn es darauf ankommt, rücken die Menschen zusammen und stehen füreinander ein. Das Schlimmste ist in Dresden und Umgebung überstanden. Der Pegel sinkt, Aufräumarbeiten und Rückkehr zum Alltag stehen bevor. Einen ersten Schritt Richtung Normalität machte die Dresdner Stadtverwaltung bereits Ende vergangener Woche: Trotz der Entbehrungen und Strapazen findet die Bunte Republik Neustadt statt. Die Flutopfer sollen aber auch dann nicht vergessen sein. Einige Veranstalter haben bereits Spendenaktionen angekündigt. Die Katastrophe hat gezeigt, dass Solidarität gelebt wird und das ist doch bei allem Übel ein gutes und wichtiges Zeichen.

** studiert an der TU Dresden Internationale Beziehungen und schreibt seit April 2008 für „ad rem“*

Die Hochschule für Bildende Künste Dresden kam beim diesjährigen Hochwasser glimpflich davon. Foto: Amac Garbe



Buddeln statt büffeln

Ein großes Lob an die eigenen Studenten: Das spenden die meisten Hochschulen, die vom Hochwasser betroffen sind.

Zwischen der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) an der Brühlschen Terrasse und der Elbe liegen nur wenige Meter. Durch die angespannte Hochwassersituation Anfang Juni kam das Flusswasser gefährlich näher.

„Wir haben am 5. Juni den Lehrbetrieb für den Rest der Woche eingestellt. Außerdem wurde der Strom abgeschaltet“, erzählt Andrea Weippert, Pressereferentin der HfBK. Dabei handelte es sich lediglich um eine Sicherheitsmaßnahme. „2002 stand das Wasser in den unteren Räumen zwei Meter hoch. Jetzt macht uns nur das Grundwasser Sorgen.“ Deshalb sei die wertvolle anatomische Sammlung vorsichtshalber in den höher gelegenen Senatssaal gebracht worden. „Wie waren sehr angetan von unseren Studenten. Die haben mit angepackt, alles ging konzentriert und geordnet zu“, sagt sie weiter.

Ähnliche Worte findet auch Kim-Astrid Magister, Pressesprecherin der TU Dresden: „Das zeichnet unsere Studierenden aus, dass sie in Eigenregie sehr aktiv sind, sich gerne einbringen.“ Die Uni-leitung hatte beschlossen, den Lehrbetrieb nicht einzustellen. Trotzdem ermutigte sie Studenten und Mitarbeiter in Rundmails, bei der Flutbekämpfung mitzuhelfen. Sollten Lehrveranstaltungen versäumt werden, würden keine Nachteile entstehen. Bei einer Deichsicherung in Laubegast stellte der Fachschaftsrat (FSR) Maschinenwesen am 6. Juni spontan eine Hilfstuppe aus 25 Mann zusammen. „Die Anfrage kam recht schnell. Ich saß an diesem Tag im FSR und habe alles mit koordiniert“, berichtet Claudia Meißner, die im zweiten Semester Verfahrens- und Naturstofftechnik auf Diplom studiert. „Bei Hilfseinsätzen haben wir viele TU-Studenten getroffen. Es gab

keine Probleme mit verpassten Lehrveranstaltungen.“ Dozenten hätten Mitschriften einiger Veranstaltungen im Netz hochgeladen.

Selbst betroffen war die TU an Außenstellen, darunter in Pirna-Copitz, am Institut für Abfallwirtschaft und beim Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik in der Johannstadt. Bei der Fachrichtung Forstwissenschaften in Tharandt sorgte die Weißeritz für Ärger. „Erst hatten wir nur ein paar vollgelaufene Keller. Doch am 5. Juni merkten wir, dass in den Boden unseres größten Hörsaals im Judeich-Bau Wasser eingedrungen war und die Elektrik zerstört hat“, sagt Dr. Stephan Bonn, wissenschaftlicher Assistent an der Fakultät Forstwissenschaften. Er hat während des

Hochwassers die verschiedenen Schutzmaßnahmen begleitet und organisiert. Jetzt sollen provisorische Kabel die Technik wieder zum Laufen bringen, größere Reparaturen müssen in die Semesterpause verschoben werden. An der Hochschule für Technik und Wirtschaft meldet nur die Fakultät Landbau/Landespflege in Pillnitz Schäden. „In unsere Räume am Pillnitzer Platz 2 ist kein Elbwasser eingedrungen, aber das Grundwasser hat die Keller volllaufen lassen. Mitarbeiter und Studierende haben die Keller ausgeräumt, beim Auspumpen geholfen und Sandsäcke gelegt“, berichtet Monika Niehues, Kanzlerin der HTW. Die Schäden seien noch nicht einzuschätzen, betroffen sind auch Forschungsprojekte im Außenbereich.

Die Hochschule für Musik Dresden hat vorsorglich Instrumente und ihre Bibliothek in den höher gelegenen Konzertsaal geräumt. Keine Einschränkungen haben die Hochschule Zittau/Görlitz und die TU Freiberg gemeldet. | Katrin Mädler

„Es gab keine Probleme mit verpassten Lehrveranstaltungen.“

Claudia Meißner

ad rem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:

Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reibing, **Hochschulpolitik:** Sabine Schmidt-Peter, **Campus Dresden:** Lisa Neugebauer, Katrin Mädler, **Hochkultur:** Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, **Subkultur:** Christiane Nevoigt, Falk Ulshöfer, **Filmkultur:** Janine Kallenbach, Steven Fischer, **Literatur:** Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, **Körperkultur:** Matthias Schöne, Marcus Herrmann, **Kunst:** Susanne Magister, Jana Schäfer, **Foto:** Amac Garbe, **Karikatur:** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4864 2014, Fax: (0351) 4864 2679

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG
Die 605. Ausgabe erscheint am 19.6.2013.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.



Johannes Bittner und Ansgar Jonietz (v. l.)
helfen per Webseite. Foto: Amac Garbe

Studentische Hilfe in der Not

Fortsetzung von Seite 1

... erkannten das. Um ihren Teil zur Fluthilfe beizutragen, stellten sie am 5. Juni ihre Webseite fludhilfe.de online. Jonietz, ein 28-jähriger Informatiker, und Bittner, Student der Humanmedizin im zehnten Staatsexamenssemester an der TU Dresden, sind sonst für ihre Internetseite washabich.de bekannt. „Wir wollten ein sinnvolles Angebot schaffen, welches übersichtlich aufzeigt, wo Hilfe gebraucht wird“, erklärt der 28-jährige Bittner. Auf der Seite können Hilfsangebote und -gesuche eingestellt werden, die alle zwei Stunden aktualisiert werden müssen. „Die Resonanz war überwältigend“, sagt Jonietz. Nach vier Tagen verzeichnete fludhilfe.de 20 000 Seitenbesuche und etwa 1 000 Einträge. Circa 750 Hilfsangebote zeigen auch in diesem Fall die große Anteilnahme der Bevölkerung.

Hilfe für die Zukunft

Ihre Hilfe boten auch Studentinnen der Hochschule für Bildende Künste Dresden an. Elf Studentinnen der Kostümgestaltung riefen im Netz dazu auf, Stoffe bei ihnen abzuliefern, aus denen sie Sandsäcke nähten. Alexandra Bonicke, Museologie-Studentin der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig, schreibt momentan ihre Diplomarbeit in Dresden und koordinierte den Einsatz. „Wir begannen in der Nacht zum 6. Juni und arbeiteten schließlich bis zum Abend durch“, erzählt die 34-Jährige. Zusammen mit ihrer Mitbewohnerin, die an der HfBK studiert, funktionierte sie ihre WG zur Nähstube um. Bei etwa 300 Sandsäcken in der Stunde konnten sie schließlich über 2 000 Sandsäcke nähen, die auch dringend gebraucht wurden.

Der Aufwand hat sich bei allen gelohnt. Nicht nur, dass Dresden durch tausende helfende Hände vor Schlimmerem bewahrt werden konnte, auch für die Zukunft wurde gearbeitet. So nahm die Stadt Dresden Kontakt zu Ansgar Jonietz und Johannes Bittner auf. „Sie hat nach unseren Daten gefragt, um diese mit ihren Prognosemodellen über den Wasserstand in Einklang zu bringen“, erklärt Jonietz. Denn schließlich kann man an den Hilfesuchen auf der Seite sehen, wo die Lage am brenzligsten war. | Christian Schmidt

FLUTHILFE ODER LERNEN?

„ad rem“-Autoren sind auch nur Studenten. Deswegen erzählen einige unserer Redakteure hier, was sie während des Hochwassers erlebten.

● Als der Regen nicht aufhörte und das Wasser stieg, war ich auf einem Festival, genoss das mecklenburgische Wetter und badete im See. Zurück in Sachsen ging alles sehr schnell – mein Heimatort Döbeln war bereits überflutet. Nach Schlamm und Schutt schippen ist zumindest diese Stadt einigermaßen aufgeräumt. So schnell wird es andernorts nicht gehen. Ein Anfang ist es allemal. | Judith Sophie Schilling

● Viele Sandburgen habe ich gebaut. Dem Meer habe ich Land abgetrotzt. Anstatt in der Sonne zu liegen, beschäftigte ich mich mit dem Kampf gegen das Meer. Aus reinem Spaß. Als ich von Sardinien zurückkam, floss im heimischen Garten die Prießnitz protzig, breit, gefährlich schnell. Am nächsten Tag wurde sie ein stiller, dunkler Wasserbrei, der stetig anschwellte. Wieder stand ein Duell Sand gegen Wasser an. Diesmal fern von Urlaubsspaß. Dank sozialer Netzwerke erlebte ich eine solch schnelle Hilfe, wie es offizielle Stellen nie zustande brächten. Mit den vielen spontanen Helfern konnte ein beachtlicher Sandsackwall gebaut werden, der das Haus zwar nicht komplett trocken hielt, aber wenigstens vor Schmutz und Schlamm schützte. Nach anstrengenden Tagen ist das Wasser wieder fort, der Strom und warmes Leitungswasser zurück. Eine kleine Portion Urlaub wäre jetzt gut. | Amac Garbe

● Am Abend des 3. Juni waren wir ein kleiner Haufen, der ermüdet Sandsäcke an der Hansastrasse befüllte. Am Mittag des 4. Juni waren wir Hunderte und am Morgen des 5. Juni konnte man die Heerscharen an Menschen, die gemeinsam gegen die Flut ankämpften und das Gut fremder Menschen verteidigten, nicht mehr zählen. In gerade mal drei Tagen hat sich das Engagement der Bürger so gut organisiert, dass wir zusammen einen Großteil Dresdens vor den Wassermassen schützen konnten – ein unglaubliches Erlebnis. | Toni Gärtner

● Ich wohne in Löbtau, relativ nah an der Weißeritz. Vorsorglich hatten wir den Keller ausgeräumt, weil die Meldungen ein Überlaufen der Talsperre Klingenberg voraussagten. Die ist zu unserem Glück nicht voll geworden, sonst wäre unser Keller vielleicht nicht mehr trocken. Aber was man dabei in seinem Keller für Gerümpel findet ... Schlimm! | Steven Fischer

● In der Nacht zum 5. Juni bin ich halb schlafend mit dem Fahrrad durch den Großen Garten heimwärts gefahren. Plötzlich sah ich eine Pfütze und schon waren Füße und Fahrrad klitschnass und ich fand mich inmitten eines großen Sees wieder. Der halbe Park war überschwemmt! Da half nur, zurückzuwatet und den Großen Garten in einem großen Bogen zu umfahren. | Johanna Mechler

● Als Bewohner Pieschens blickte ich mit Sorge auf die seit Tagen steigenden Wassermassen der Elbe. Sie drohten, die Leipziger Straße zu fluten. Doch immer mehr Menschen versuchten, Dämme zu errichten. Aussichtslos, dachte ich. Aber der Wille der Leute ließ uns den Kampf gewinnen. Ich stand unter ihnen – eine ganze Woche lang – und hievte mit ihnen Sandsäcke. Alle waren besorgt. Doch es wurde auch gelacht und gescherzt. Manchmal hatten wir Tränen in den Augen, etwa wenn Kinder Kekse und Obst unter den Helfern verteilten oder 12-jährige Mädchen ohne Murren Sandsäcke schlepten. Wenn alte und junge Menschen zusammenstanden. Für ihre Straßen und Häuser... Und vor allem für ihre Stadt. Die kann stolz sein auf diese Bürger. Und die Bürger auf sich. Sie haben ein Zeichen gesetzt: Dresden lässt sich nicht unterkriegen. | Marcus Herrmann

● Eine zweite Jahrhundertflut? Da muss man doch etwas tun! Ich fahre mit Gummistiefeln

und Kamera im Gepäck an die Elbe. Doch überall sind ausreichend Helfer. Ich fühle mich überflüssig und hilflos ... und schieße Fotos zur Ablenkung. Am nächsten Tag kann ich am Sandsackfüllplatz in den Hellerbergen anpacken. Bei strahlendem Sonnenschein schaufeln wir gegen eine Katastrophe an, die weit weg zu sein scheint. Aber man trägt sein Scherflein zur Rettung bei. Das kann man später mal den Enkeln erzählen. Fotos zur Illustration habe ich genug. | Anne Göhre

● Wir sind vom Hochwasser weitestgehend verschont geblieben, aber Nachbarn und Freunde hat es hart getroffen. Ich habe Familien gesehen, die an Campingtischen vor ihren überfluteten Häusern Abendbrot aßen und zusahen, wie dreckiges Wasser durch ihre Wohnräume floss. Trotzdem lachten und scherzten sie. Ein irritierender Anblick. | Stephan Klaus

● Die Stimmung an den Deichen in und um Dresden ist angespannt. Nicht so auf der Sandsackpromenade der Leipziger Straße. In der Sonnenuntergangsstimmung ist die neue Uferstraße zur Flaniermeile geworden. Ehrgeizige Flutfotografen, lümmelnde Hipster und hochmotivierte Helfer drängen sich zu Hunderten an den hart umkämpften Deichen, um den braun-weißen Einheitsdämmen mit Bier, Grillwürstchen und Gummistiefelschick zu begegnen. Die Stimmung ist irgendwo zwischen Klassenfahrt und Festival. | Christiane Nevoigt

● Während die Elbe ihren höchsten Pegel erreichte, saß ich in der Bibliothek. Mir drückte nicht die Flut, sondern die Abgabefrist meiner Hausarbeit in den Rücken. Die getwitterten, geposteten und sonst wie geteilten Weltuntergangsnachrichten erreichten mich natürlich trotzdem. Am Abend plagte mich mein schlechtes Gewissen dann so sehr, dass ich gleich ein bisschen Geld spendete. Aber nicht für die Flutopferhilfe, sondern für den freien Journalismus. Gibt ja, dachte ich mir, auch noch andere Probleme auf dieser Welt. | Annette Kammerer

● Auch ich half beim Absichern von Häusern nahe der Elbe. Das Haus, um das wir Sandsäcke legten, wurde vorwiegend von älteren Mietern bewohnt. Sie brachten den Helfern Tee, Kaffee und Kuchen. Doch Punkt 18 Uhr hatten sie wohl genug von der Unruhe in ihrem Vorgarten. Sie bedankten sich und schickten uns nach Hause – obwohl einige Kellerfenster nicht wasserdicht waren und die Elbe bei weiter steigendem Pegel ins Haus laufen würde. Aber anscheinend waren die Mieter durch die bisherige Arbeit beruhigt genug. Es war ja auch Abendbrotzeit. Das Wasser kam zum Glück nicht so hoch, dass die Häuser bedroht waren. Manchmal ist es eben schon gut, ein Gefühl von Sicherheit zu geben. | Lisa Neugebauer



Träume werden Wirklichkeit

Ein Hausprojekt in der Dresdner Neustadt stemmt dieses Jahr wieder eines der größten Einzelprojekte des Stadtteilstestes Bunte Republik Neustadt.

Es wird viel geredet bei diesem Treffen: über Räume im Raum, meterlange Kernseife-Rutschbahnen, an Laternen hängende Blumentöpfe und Kühe, die auf der Martin-Luther-Straße genüsslich Dynamo-Dresden-Fußballrasen mampfen. Utopie? Das alles soll auf dem diesjährigen Dresdner Stadtteilstest Bunte Republik Neustadt (BRN) von Freitag bis Sonntag (14. bis 16.6.) Wirklichkeit werden.

Organisiert und geplant wird das Ganze durch den Verein Kukulida, einer 18-köpfigen, selbstverwalteten Wohngemeinschaft, die in ihrem Haus an der Martin-Luther-Straße regelmäßig unabhängige Kunst- und Kulturprojekte beherbergt. Diesem Anliegen möchte Kukulida auf der BRN Ausdruck verleihen:

„In Dresden wird der Raum für nicht profitorientierte Projekte immer enger. Das hat uns dazu gebracht, uns auf der diesjährigen BRN kritisch mit dem Thema Stadtentwicklung auseinanderzusetzen“, sagt Mitorganisatorin Ester Schoeffberger, die als Doktorandin der Litera-

„In Dresden wird der Raum für nicht profitorientierte Projekte immer enger.“

Ester Schoeffberger

turwissenschaften an der Universität Leipzig forsch. Unter dem Motto „Stadt - Land - Fluss“ werden auf dem Straßenzug vor Kukulida Freiräume geschaffen. So planen bastelfreudige Mitbewohner einen künstlich angelegten Fluss, andere entwerfen Grünflächen in Wohnzimmeratmosphäre.

„Uns geht es dabei aber nicht vordergründig um Politik“, erklärt Francesca Barp, die an der TU Dresden im vierten Bachelorsemester Politikwissenschaften studiert.

„Es geht auch um Spaß und fröhliches Miteinander“, sagt sie. Um das zu realisieren, treffen sich verschiedene Arbeitsgruppen mehrmals pro Woche. Sie diskutieren, bringen ihre Fantasiegebilde zu Papier und sichten Materialien. Dabei achtet das Organisationsteam auch auf die Nachhaltigkeit

Ester Schoeffberger und Francesca Barp (v. l.) machen sich die BRN, wie es ihnen gefällt. Foto: Amac Garbe



der größten Einzelinitiative auf der BRN. Doch Kukulida geht es dabei nicht nur ums Sparen. Vielmehr will der Verein vormachen, was eigentlich selbstverständlich sein sollte: alte Materialien zu verwerten. So wird dieses Jahr in den Rutschen, Flüssen und Wiesen das Holz der abgerissenen Bühne des Dresdner Schauspielhauses verbaut.

Woher die Motivation für das Mammutprojekt kommt? „Wir versuchen, uns das Stadtteilstest so zu machen, wie wir es gerne hätten. Das heißt im konkreten Fall, einfach mal aus dem ersten Stock rutschen oder barfuß durch Wasser und Wiesen laufen zu können“, sagt Barp. Schoeffberger fügt hinzu, dass es anfangs immer chaotisch sei und jeder kümmere sich nur um einen Teil des Ganzen. „Wenn man dann aber am Freitagabend sieht, was man zusammen auf die Beine gestellt hat, denkt man nur noch ‚Wow!‘ und füllt sich die nächsten drei Tage mit Vergnügen auf.“ | Annette Kammerer



THE MALE AND THE FEMALE®

FACE
OF 2013

DAS GRÖßTE CASTING UND FASHIONEVENT DEUTSCHLANDS

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

STREETCASTINGTOUR 2013

| | |
|----------------|------------------------------|
| FR. 07.06.2013 | HILDESHEIM - ARNEKEN GALERIE |
| FR. 21.06.2013 | DRESDEN - CENTRUM GALERIE |
| SA. 22.06.2013 | DRESDEN - CENTRUM GALERIE |
| SA. 06.07.2013 | ERFURT - COSMOPOLAR |
| SA. 13.07.2013 | DÜSSELDORF - NACHTRESIDENZ |
| SA. 19.07.2013 | HEILBRONN - MUSIKPARK |
| MO. 05.08.2013 | BERLIN - FELIX |
| FR. 30.08.2013 | LÜBECK - AI |

BEWIRB DICH JETZT UNTER
WWW.FACEOFGERMANY.DE



WWW.FACEOFGERMANY.DE | WWW.FACEBOOK.COM/FACEOF

THE MALE AND THE FEMALE®

FACE
OF GERMANY

DAS GRÖßTE CASTING UND FASHIONEVENT DEUTSCHLANDS

**WIR
SUCHEN
DICH!**

● Die TU Dresden erwartet hohen Besuch: Am Mittwoch (12.6.) gibt sich Bundesumweltminister Peter Altmaier die Ehre und besucht die Fachrichtung Forstwissenschaften in Tharandt. Im Anschluss (16 bis 17.45 Uhr) diskutiert er mit Angehörigen der TU und Politikern über die **Zukunft erneuerbarer Energien** im Hörsaal im dortigen Judeich-Bau.

● Verfolgt zu werden, nur weil man anders ist? So geht es zahlreichen Menschen auf der Welt. In der Podiumsdiskussion „**Liebe ohne Grenzen? Verfolgung Homosexueller heute**“ am Mittwoch (12.6., 18 Uhr) im Deutschen Hygiene-Museum Dresden geht es um die Frage, wie frei die Liebe tatsächlich ist. Für Studenten ist der Eintritt frei. Netzinfos: www.dhmd.de

● Du bist medienbegeistert und unter 25 Jahre? Dann kannst Du Dich bis Freitag (14.6.) in einer von drei Kategorien für den **Medienwettbewerb 2013** bewerben. Mit Deiner Projektidee kannst Du einen Workshop gewinnen, in dem Dir Experten helfen, eben diese Idee in die Tat umzusetzen. Netzinfos: www.mb21.de

● Aufstände sind beinahe natürlich in der Menschheitsgeschichte verwurzelt. Über die „**Aufstände vom 17. Juni 1954 bis zur Gegenwart**“ wird am Sonntag (16.6., 16 Uhr) im Schauspielhaus Dresden diskutiert. Die Veranstaltung findet im Rahmen des MDR-FI-GARO-Cafés statt. Netzinfos: www.staatsschauspiel-dresden.de

● Du bist mit der Schule fertig oder willst was Neues probieren, willst studieren, hast aber keine Ahnung was? Dann melde Dich bis Montag (17.6.) für den Workshop „**Was soll ich nur studieren?**“ der TU Dresden an, bei dem Du Dich am 20. Juni (13 bis 15.30 Uhr) mit Deinen Stärken und Vorlieben auseinandersetzen und so den richtigen Studiengang finden kannst. Netzinfos: www.kurzlink.de/studienwahl

● An alle Dresdner, die gern radeln, gilt der städtische Aufruf, sich ab sofort als Mitglied des Teams Lokale Agenda 21 Dresden für das **Stadtradeln 2013**, das von Montag (17.6.) bis 7. Juli stattfindet, anzumelden. Erfahrt Euch zusammen mit anderen Dresdner Bürgern einen Spitzenplatz auf der Gewinnerliste und setzt so ein Zeichen für den Klimaschutz! Netzinfos: www.stadradeln.de | **Toni Gärtner**

Alljährlicher Ausnahmezustand

Die 23. Bunte Republik Neustadt (BRN) findet trotz Hochwassers statt. Ihre Geschichte ist wechselhaft.

Sie trotzen dem Hochwasser und bewahren die Erinnerung: Auch dem Stadtteilhaus Äußere Neustadt in Dresden stand das Wasser Anfang Juni bis zum Hals. Doch der in kürzester Zeit errichtete Damm hielt und schützte das BRN-Museum genauso wie die stetige Betriebsamkeit der Organisatoren, die einsetzte, als der Strom in der Prießnitzstraße wieder angeschaltet war. Zu organisieren gilt es die 23. Bunte Republik Neustadt (BRN), die von Freitag bis Sonntag (14. bis 16.6.) ein ganzes Stadtviertel verwandeln wird. Doch warum gibt es sie überhaupt?

Alles begann im Jahr 1990, als aus dem Frust der Wendezeit, die die Gründer der BRN mehr als Annektierung der DDR sahen, die Idee zur BRN geboren wurde. Innerhalb weniger Wochen stampften sie nicht nur ein Anwohnerfest aus dem Boden, sondern setzten eine Verfassung auf und bildeten eine provisorische Regierung. Unter anderem mit einem „Monarchen ohne Geschäftsbereich“, einem „Minister für Erbsenzählerei“ und einer eigenen Währung: der Neustadtmark. Bis zur BRN 1993, die mit Ausschreitungen und der Plünderung eines Supermarktes endete, regierte diese friedlich und innerhalb eines durch einen weißen Strich vom Rest Dresdens abgegrenzten Territoriums gegen steigende Mietpreise und die Vernichtung jeglichen Freiraums in der Neustadt.

1993 löste sich die Regierung auf oder ging, wie im Museum zu lesen ist, „in der Elbe baden“. Das Stadtteilfest existierte weiter. Jedoch wurde es nicht mehr durch eine Regierung geführt, sondern von Privatpersonen angemeldet. Während der darauffolgenden Jahre wuchsen die Besucherzahlen stetig auf bis zu 30.000 Gäste. 1999 schließlich erlebte die BRN einen Bruch: Einige Kneipenbetreiber setzten sich das Ziel, sie zu professionalisieren, um mehr Profit erwirtschaften zu können. Ulla Wacker, die Leiterin des Stadtteilhauses, ist seit der ersten BRN mit dabei. „Durch diesen Bruch 2000 wurde die BRN zu dem, was sie heute ist – ein Open-Air-Musikfestival mit immer mehr kommerziellen Betreibern“, erzählt sie. In den beiden Jahren nach diesem Bruch, 2000 und 2001, gab es wie die Jahre zuvor einen Veranstalter, der die BRN anmeldete und damit auch die Verantwortung übernahm. Doch 2001 kam es zu massiven Ausschreitungen, auf die die Polizei mit Härte reagierte. „Das war damals wirklich so. Direkt vor meinem Haus marschierten links die Hundertschaften auf und rechts waren die Vermummten, die auch Mülltonnen anzündeten“, erklärt Wacker. Auslöser hierfür sollen Rechte gewesen sein, die ei-



So sah er aus, der BRN-Pass in den 90ern.

Foto: Amac Garbe

nen Punk zusammengeschlagen hatten. Allerdings kam es bereits in den Jahren zuvor immer wieder zu Problemen, wenn das Ende des Festes auf 23 Uhr gesetzt werden sollte.

Seit 2002 gibt es keinen Hauptveranstalter mehr, sondern jeder Anwohner des Gebiets der BRN kann einen Stand anmelden. In den Jahren 2003 bis 2009 kamen jährlich etwa 100.000 Gäste und die BRN begann sich durch das Gedränge in den Straßen und die hohe Anzahl der Bier- und Bratwurstwägen auszuzeichnen. Auch die Mieten stiegen weiter

und das Image des Stadtviertels begann sich von einem Viertel mit vielen nach der Wende besetzten Häusern zum Familienviertel zu wandeln. Das regte Magnus Hecht, den Geschäftsführer der Scheune, 2010 dazu an, die BRN als „Bier Republik

Neustadt“ zu bezeichnen. „Die Bunte Republik Neustadt gibt es doch gar nicht mehr, das Fest ist ein beliebiges Stadtteilfest geworden und sollte nicht mehr BRN heißen“, sagte er.

2010 gründete sich auch die Schwafelrunde (ohne Ritter), eine offene Versammlung von Veranstaltern der BRN. Neben dem Ziel, den Austausch vor allem zwischen den Anwohnern zu fördern, erwirkten sie eine Neuauflage des BRN-Einbürgerungstests, durch den man den BRN-Pass erlangen kann, um zum offiziellen Bürger der BRN zu werden. 2011 organisierten sie außerdem eine Thronbesteigung ganz ohne neuen Monarchen. Dabei stellte die Schwafelrunde einen Thron auf, der allerdings niemandem gehörte, sodass jeder sich setzen und als Monarch der Bunten Republik fühlen konnte.

Nachdem im vergangenen Jahr Freiheit für Zimmerpflanzen gefordert wurde, darf man gespannt sein, was 2013 im buntesten Stadtteil Dresdens passiert. | **Eva Gößwein**

„Das Fest ist ein beliebiges Stadtteilfest geworden.“

Magnus Hecht



SPORTQUICKIES.

● Die TU-Meisterschaft im Floorball (Unihockey) beginnt am 19. Juni (20 Uhr). Wer in der Halle des Sportkomplexes August-Bebel-Straße der TU Dresden gern dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Matthias Donix an: Matthias.Donix@tu-dresden.de, 0351 463 36291

● Die DSC-Volleyballerinnen starten auch in der neuen Saison in der CEV Volleyball Champions League. Der Wildcardantrag des Deutschen Vize-meisters wurde durch den Europäischen Volleyball-Verband bewilligt. Somit wird sich der DSC im dritten Jahr in Folge mit internationalen Topteams messen.

● Wanderfreunde aufgepasst! Das Dresdner Universitäts-sportzentrum bietet mit den altbekannten pedibus migrantes am 22. Juni eine Wandertour an. Diesmal geht es durchs Mittlere Erzgebirge: von Olbernhau nach Pockau-Lengenfeld. Genauere Informationen gibt es im Internet oder per E-Mail: www.pm-studentenwerk-dresden.de; pedibus.migrantes@web.de | MH

Fit trotz Allergie

Wer unter triefender Nase und juckenden Augen leidet, muss auf Sport nicht verzichten – wenn er ein paar Grundregeln beachtet.

Ob Sport auch für Heuschnupfen-geplagte empfehlenswert ist, hängt davon ab, wie ausgeprägt die Allergie ist. „Allergiepateinten mit Heuschnupfen oder Asthma, die medikamentös behandelt werden und beschwerdefrei sind, können durchaus Sport treiben“, sagt Dr. Christian Vogelberg, Pneumologe und Allergologe am Universitätsklinikum Dresden. Vor allem in den Abendstunden und nach einem Regenschauer ist die Pollenbelastung nicht so hoch.

Sollten sich allerdings schon im Ruhezustand draußen Beschwerden zeigen oder ist die Pollenbelastung sehr stark, ist davon eher abzuraten. „Das Risiko, dass sie einen Asthma-anfall oder sehr stark geschwollene Augen und Nase unter der zusätzlichen körperlichen Belastung bekommen, ist sehr hoch“, erklärt Vogelberg weiter. „Sport- und Schwimmhallen sind dann die besseren Orte, da hier die Exposition nicht so hoch ist. Oft sind Asthma und Pollenallergie eng verwandt. Viele, die meinen, nur einen Heuschnupfen zu haben, zeigen un-terschwellig auch eine asthmatische Reaktion.“ Häufig treten diese erst-malig unter Belastungen beim Sport auf. Eine Lungenfunktionsmessung beim Pulmologen vor und nach einem Laufbandtest zeigt mögliche Veränderungen. „Anstrengende Ausdauersportarten

„Anstrengende Ausdauersportarten sind in der Pollenflugzeit nicht zu empfehlen.“

Dr. Christian Vogelberg



Aber nicht übertreiben!

Karikatur: Norbert Scholz

an der Belastungsgrenze sind in der Pollenflugzeit nicht zu empfehlen“, sagt Vogelberg und plädiert für gemäßigten Intervallsport. „Ball-sportarten, bei denen die Sportler auch einmal ausruhen können, und auch Schwimmen sind ideal für Allergiker.“ Wichtig ist die Vermeidung von Belastungsspitzen und eine ausreichend lange Aufwärmphase von mindestens einer Viertelstunde. Ansonsten kommt es zu einer Verengung der Atemwege und womöglich zum Asthmaanfall. Zudem kann ein atemwegserweiterndes Spray inhaliert werden.

Langfristig lohnt es sich, nicht nur die Symptome der Allergie zu bekämpfen. „Eine Desensibilisierung ist eine definitiv zu empfehlende Therapie mit inzwischen über hundertjähriger Geschichte“, erläutert der Pneumologe. „Das Allergen wird in ganz niedriger Dosierung dem Körper zugeführt und das Immunsystem daran gewöhnt, dass es eigentlich etwas Natürliches ist, das zur Umwelt dazugehört.“ Die Erfolgsrate liegt, je nach Allergen, bei bis zu 80 Prozent und verringert bereits im Folgejahr die Beschwerden. | Matthias Schöne

Ab in den Bob

TUD-Ingenieur Martin Grothkopp über seinen Wechsel von der Leichtathletik in den Eiskanal.

Vor vier Jahren gewann Martin Grothkopp die deutsche Meisterschaft im 400-Meter-Lauf. Seit seinem neunten Lebensjahr war er Leichtathlet aus Leidenschaft. Nun steigt er in den Bob um. Wie der 26-Jährige, der 2012 sein Diplom in Wasserwirtschaft an der TU Dresden ablegte, diesen Schritt begründet und was ihm am Bob-sport begeistert, erklärt er im „ad rem“-Inter-view.

Du vollziehst gerade den Übergang vom Lauf-sport zum Bob. Wie genau läuft dieser ab?

Ich werde mich demnächst in einem Schlitten-verein anmelden. Das ist für die Lizenz, den Eiskanal überhaupt runter zu dürfen, sehr wichtig. Auch für den versicherungstechnischen Schutz ist es nötig. Das Training läuft nun schon seit dreieinhalb Monaten. Mit dem Bob-Team Friedrich, dem ich nun angehö-re, bin ich in den vergangenen Wochen oft unter-wegs gewesen und wir haben viel trainiert.

Wie kam es zum Entschluss, Anschieber im Bob werden zu wollen?

Spätestens seit meiner Meisterschaft beim Laufen habe ich zu wenig auf meinen Körper ge-hört. Ich war danach extrem motiviert und wollte viel trainieren, um noch besser zu werden. Doch immer wieder warfen mich Zerrun-gen und Faserrisse zurück. Danach wollte ich Fitnessrückstände aufholen und habe mir zu wenig Zeit zum Auskurieren von Verletzungen

gelassen. Bob faszi-niert mich schon immer. Die Geschwin-digkeit und das dabei freigesetzte Adrena-lin sind beeindruckend.

Was prädestiniert Dich für den Anschub beim Bob?

Anfahrer beim Bob sind groß und kräftig und besitzen eine hohe Grundschnellig-keit. Diese Kompo-nenten passen auch bei mir ganz gut. Auch wenn ich noch etwas Gewicht zulegen muss und das Gefühl für den Eiskanal noch nicht habe, da ich bisher nicht die Bahn heruntergefahren bin, hoffe ich auf Erfolg.

Wie hoch ist der Aufwand für den Sport? Könntest Du davon leben?

Nein, das können selbst die Topathleten nicht. Dafür ist die öffentliche Präsenz zu gering. Somit ist das Ganze eher semiprofessionell, der Aufwand allerdings riesig. Ich habe sechs bis zehn Trainingseinheiten pro Woche. Trotzdem sehe ich den Sport als Nebentätigkeit zu mei-nem Beruf an (Anmerkung der Redaktion:



Nicht mehr ganz zuhause auf der Tartanbahn: Martin Grothkopp. Foto: Amac Garbe

„Studienalltag und Training zu koordinieren erfordert viel Disziplin und Durchhaltevermögen.“

Martin Grothkopp

Grothkopp ist für ein Ingenieurbüro tätig, „das zu Biogasanlagen forscht“.

Wie ist es Dir gelungen, trotz der enormen zeitlichen Einschränkungen durch den Leistungssport erfolgreich zu studieren?

Durch Fleiß und Zeitmanagement. Ich kannte den Spagat schon vom Sportgymnasium. Schul- oder Studienalltag und Training zu ko-ordinieren erfordert viel Disziplin und Durch-haltevermögen – und natürlich das Entgegen-kommen der Dozenten. An der TU Dresden hat das super geklappt. Man hat mir, was Prüfun-gen und den Bau des Stundenplans anbelangt, sehr geholfen. | Interview: Marcus Herrmann

Glückliche Eltern? Luke (Ryan Gosling) und Romina (Eva Mendes).
Foto: Studiocanal



Bye-bye, Ryan!

„The Place Beyond the Pines“ schürt Erwartungen, die der Film nicht halten kann.

Motorrad-Stuntman Luke (Ryan Gosling) tingelt mit seiner Show von Jahrmarkt zu Jahrmarkt. Bis er Romina (Eva Mendes) wiedertrifft, mit der er einst einen One-Night-Stand hatte. Wie sich herausstellt, ist er mittlerweile Vater eines Sohnes geworden. So beschließt er, zu bleiben. Um die Beiden finanziell zu unterstützen, beginnt er, gemeinsam mit einem Kumpel Banken auszurauben. Dabei setzt er voll auf sein fahrerisches Talent. Doch eines Tages läuft etwas schief und er muss sich auf der Flucht vor den Cops in einem Haus verschanzen. Der ehrgeizige Polizist Avery (Bradley Cooper) ist zufällig als erster an diesem Haus und wittert seine Chance, die Karriereleiter nach oben zu klettern. Jahre später freunden sich die Söhne der Beiden an, um dann festzustellen, dass ihr Leben schon lange vorher verknüpft wurde.

„The Place Beyond the Pines“ von Regisseur Derek Cianfrance wird in der Presse hoch gelobt – doch warum? Weil es Ryan Goslings vielleicht letzter Film ist? Weil Bradley Cooper mal einen Cop spielt? In 1980er-Jahre-Optik gibt der Film von Beginn an Rätsel auf. Die scheinbar banalen Zufälle und stark konstruierten und zum Teil unlogischen Handlungsweisen machen den Film zu einer wahren Geduldsprobe. Selten war das Zifferblatt der Uhr so viel spannender. Als sich der Streifen dann auch noch als eine Art Episodenfilm in drei Akten entpuppt, bleibt einem der Atem weg. Wenn das Ryan Goslings letzter Film sein sollte, bleibt zu sagen: schade. Nicht, weil der Film so toll wäre, sondern weil Goslings schauspielerisches Talent in jeder Minute, in der er auftritt, greifbar ist – und er sich als Abgang vielleicht lieber etwas besseres ausgesucht hätte.

| Janine Kallenbach

Zwei Seelen in einem Körper

Melanie (Saoirse Ronan) beherbergt eine Außerirdische.
Foto: Concorde



„Seelen“ schickt den Zuschauer auf eine komplexe Geisteswanderung.

Die Erde wurde von außerirdischen Wesen eingenommen. Indem sie sich in die Körper der Menschen einpflanzen, übernehmen sie die Kontrolle. Nur wenige Menschen sind noch Herr ihrer Sinne – so wie Teenager Melanie (Saoirse Ronan), die erbitterten Widerstand leistet. Dennoch wird sie gefangen genommen und eine der Seelen, wie die Außerirdischen sich nennen, wird in sie eingesetzt. Doch Melanie hat nicht vor, aufzugeben. So muss sie sich vorerst den Körper mit der Seele Wanda teilen. Die Seelen-Sucherin (Diane Kruger) ist Wanda auf die Schliche gekommen und will sie unter ihre Kontrolle bringen.

Verrückt wird es, als Melanie auf ihren Freund Jared (Max Irons) und dessen

Kumpel Ian (Jake Abel) trifft, der sich prompt in Wanda verliebt – eine wahre Dreiecksgeschichte.

Die Romanvorlage zu „Seelen“ stammt von keiner geringeren als Stephenie Meyer, die uns mit der „Twilight“-Reihe beehrt hat. Doch „Seelen“ ist anders. Zugeben: Es geht auch um Teenager, Liebe und Science Fiction, doch die stilistischen Bilder sind wunderschön und die Kameraführung ist gefühlvoller und ruhiger. Die Idee ist großartig und reizvoll, doch nicht immer gelingt es Regisseur Andrew Niccol („Gattaca“), das Thema mit der nötigen Ernsthaftigkeit aufzugreifen und den Fokus auf den inneren Zwiespalt von Melanie und Wanda zu legen. Aber gerade der wird von Saoirse Ronan hervorragend dargestellt. Niccol driftet indes zeitweise in die Gefilde der schnulzenhaften Teenager-Liebesgeschichte ab. Schade, denn Potenzial ist da – nicht nur schauspielerisch, sondern auch in Hinblick auf das Drehbuch.

| Janine Kallenbach

HALB FICTION.



Von Antje Meier

Sommerpause

Kommt nach Dauerregen und Hochwasser nun endlich der Sommer? Ein Blick in die Programmhefte Dresdner Kinos deutet jedenfalls darauf hin. Denn so manches Kino geht demnächst in die Sommerpause – beispielsweise das Kino in der Fabrik (KiF): Ab 20. Juni ma-

chen die KiFler zwei Wochen lang Pause. Das beliebte Frühstück bei Kiffany's, die Kleine Filmakademie und der Stummfilm mit Begleitung kehren sogar erst im September zurück ins Programm. Ebenso bis September auf Eis gelegt: das Frühstyxkino im Programm kino Ost. Und auch die stets gut besuchte Rumpelkammer in der Dresdner Schauburg, bei der Cineast Frank Apel Plakate, DVDs und viele andere Film-Gimmicks versteigert, findet erst wieder am 25. August statt.

Das Programm kino Club Passage am westlichen Stadtrand Dresdens schließt hingegen ganz seine Türen – für fast drei Monate, um an anderer Stelle ein Sommerkino auf die Beine zu stellen. Denn gemeinsam mit dem Kulturverein Zschoner Mühle lädt der Club Passage bis zum 28. August zum inzwischen 19. „Cinema Paradiso“ in die Kleinkunstschau-ne der Zschoner Mühle ein. Los geht's immer von Sonntag bis Mittwoch um 20 Uhr. Studenten zahlen vier Euro Eintritt (der Normalpreis beträgt fünf Euro) zu Filmen wie „Quartett“, der von Sonntag (16.6.) bis 19. Juni gezeigt wird, „Take this Waltz“ (21. bis 24. Juli) oder „Life of Pi“ (18. bis 21. August).



| | |
|---------------------------------------|------------------------|
| Casablanca Tel.: 0351 802789 | Mi, Do, Do-Di, 17, 30 |
| Die Ostsee von oben | Mi, 18, Sa, So, 13, 30 |
| Jeder hat einen Plan | Di, 22 |
| Stüker | Do-Di, 20 |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Cinemaxx Tel.: 0351 315686 | |
| After Earth | Mi, 15, 30, 18, 20, 30; Do-Di, 15, 30, 18, 20, 30; Sa, So, 23 |
| Seelen | Do-Di, 14, 17, 19, 45; Fr, Sa, 22, 45 |
| Saitch - Ein riskanter Deal | Do-Di, 16, 30, 18, 30; Fr, Sa, 22, 45 |
| The Place Beyond the Pines | Do-Di, 18, 30, 20, 45; Fr, Sa, 23 |
| The Purge - Die Säuberung | Do-Sa, Di, 19, 30 |
| Der große Gatsby | Mi, 18, 45; Sa, So, 11, 13, 15 |
| Die Croods | Do-Di, 14, 17, 19, 45; Fr, Sa, 22, 45 |
| Die Croods 3D | Do-Di, 14, 17, 19, 45; Fr, Sa, 22, 45 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Mi, 15, 15; 17, 45; Do-Di, 14, 16, 15; Sa, So, 18, 45 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Mi, 14, 16, 15; Do-Di, 15, 15; Sa, So, 18, 45, 13 |
| Fant & Furious 6 | Mi, 14, 30, 17, 25; Do-Di, 14, 15, 17; Fr, Sa, 23; So, 15, 30 |
| Hangover 3 | Di, 17, 30, 20; Fr, Sa, 23; So, Sa, 15, 45 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi, 14, 45, 18, 45; Do-Di, 14, 30; Sa, So, 11, 15 |
| Iron Man 3 | Mi, 19, 30; Do-Di, 16, 30; Sa, So, 11 |
| Ladies Night Seelen | Mi, 14, 30; Sa, So, 11 |
| Oswald - Grenzenlos frei | Do-Di, 16, 30; Sa, So, 11 |
| Saitch - Ein riskanter Deal | Fr, Sa, 22, 45 |
| Star Trek Into Darkness | Mi, 18; Do-Di, 17, 30 |
| Star Trek Into Darkness 3D | Mi, 17, 19, 45; Do-Di, 20, 15 |
| The Big Wedding | Mi, 18, 30, 21; Do-Di, 14 |
| Gambit - Der Masterplan | Mo, 20, 30 |

| | |
|---|-----------|
| Club Passage Tel.: 0351 401265 | |
| Die Mönche Grüte singt ihr Lied | Mi, 9, 30 |

| | |
|-------------------------|--------|
| JohannStadthalle | |
| Die Dresdner Brücke | Fr, 19 |

| | |
|---|---------------------------|
| Kino im Dach Tel.: 0351 307373 | |
| Oben ist es still | Do-Sa, 20, 30; So, 18, 15 |
| Das Trip | Mo, 20, 15 |
| Freier Fall | Mi-Sa, 18, 30; Mo, 16, 30 |
| Zwei Mütter | Mi, 18, 20 |

| | |
|---|-----------------------------------|
| Kino in der Fabrik Tel.: 0351 424860 | |
| Der große Gatsby | Do-Di, 20, 15 |
| Der Tag wird kommen | Mi, 21, 30; Do-Sa, Mo, Di, 24, 45 |
| Freier Fall | So, Sa, 15, 15 |
| Mutter und Sohn | Mi, 17, 15; Do-Di, 17, 30 |
| Nach der Revolution | So, Mo, Di, 17, 15 |
| Nachtrag nach Lisabon | So, Sa, 15, 15 |
| Oswald - Grenzenlos frei | Do-Sa, Mo, Di, 22 |
| Paradies: Hoffnung | Mo, 22 |
| Sarak Preview | Mo, 22 |
| Stüker | Mi, 22, 45 |
| The Broken Circle | Do-Sa, 17, 15; Do-Di, 19, 45 |
| Zwei Mütter | Mi, 19, 45; Do-Di, 17, 45 |

| | |
|--------------------------|--------|
| Kraszewski-Museum | |
| Der Farnar | Sa, 19 |

| | |
|---|---|
| Programmkinos Ost Tel.: 0351 305792 | |
| 5 Jahre Leben | So, 13, 15 |
| B.B. King - The Life of Riley | So, 14, 15 |
| Before Midnight (O.m.d.U.) | Mi, 11, 15, 45, 30, 30; Do-Di, 16, 45; Do-Sa, Mo, Di, 19; Do-Di, 30, 45, 30, 45 |
| Die Jungfrau, die Kopten und ich | Do, 19 |
| Max Beckmann - Departure | Mi, 18, 45 |
| Tango Libre | Do-Di, 18, 18, 15; 20, 30; Sa, 14, 15 |
| The Place Beyond the Pines | Do-Di, 18, 30, 20, 45; Fr, Sa, 23 |
| The Place Beyond the Pines (O.m.d.U.) | Mi, 20, 15; Do, Mo, Di, 20, 15 |
| Das Leben ist nicht für Feiglinge | Mi, 18, 45; Do-Sa, Mo, Di, 20, 15 |
| Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte | Do, Fr, Sa, Do, Di, 15, 15 |
| Der große Gatsby | Mi, 17, 15; Do, Fr, Mo, Di, 14, 45; Do-Sa, Di, 17, 30 |
| Der große Gatsby (O.m.d.U.) | Mo, 17, 30 |
| Der Mondmann | So, 14, 45 |
| Die Croods | So, 15, 15 |
| Die Nordsee - Unser Meer | So, 15 |
| Die Ostsee von oben | Mi, 14, 30; Do-Sa, 17 |
| Die wilde Zeit | Mi, 20, 45; Do-Sa, 21 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Mi, 14, 45; Sa, So, 18, 14 |
| Hans Gumbrecht | Mo, Di, 19, 30 |
| Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima | Mi, 16, 45; Do-Sa, 14, 45; Do-Sa, 15, 15 |
| Max Beckmann - Departure | So, 17 |
| Mutter und Sohn | Mi, 18, 30; Sa, 11, 15 |
| Nachtrag nach Lisabon | So, 15, 15 |
| Oh Boy | Mi, 21; So-Di, 21, 15 |
| Oswald - Grenzenlos frei | Mi, 13, 15; Sa, 15, 30 |
| Paradies: Hoffnung | Mi, 22, 15; So, 11, 15 |
| Schimpanse | Mi, 14, 30; Do-Sa, Mo, Di, 15; So, Di, 13, 30 |
| The Broken Circle | Mi, 18, 30; Do-Sa, 17, 15 |
| To the Wonder | Mi, 21, 15; So, 13 |

| | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| Rundkino Dresden | |
| After Earth (O.m.U.) | Mi, 17, 20, 20 |
| After Earth (OV) | Mo, 16 |
| After Earth | Mi, 15, 30, 17, 30, 19, 30, 22, 30 |
| Der Diener der Witwe | Mi, 18, 30; Sa, 11, 15 |
| Der große Gatsby (O.m.U.) | Mi, 17 |
| Der große Gatsby (OV) | Mi, 22, 15 |
| Die Croods | Mi, 20 |
| Die Croods 3D | Mi, 22, 15 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Mi, 17, 20, 14, 40 |
| Fant & Furious 6 | Mi, 12, 30, 17, 30, 21, 25, 30 |
| Hangover 3 (OV) | Mi, 12, 15, 14, 45, 18, 45, 21, 25 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi, 12, 15, 14 |
| Iron Man 3 | Mi, 12, 15, 14 |
| Sarak Preview (OV) | Mi, 20, 15 |
| Star Trek Into Darkness (OV) | Mi, 22, 30 |
| The Big Wedding | Mi, 14, 45 |

| | |
|---|--|
| Schauburg Tel.: 0351 803285 | |
| Alteu Mägdlein | So, Sa, 14, 15; So, 10, 30 |
| Before Midnight | Mi, 18, 20, 30, 22, 45; Do, Sa, Di, 18, 30, 20, 30; Fr, Sa, 23 |
| Before Sunrise | So, 10, 30 |
| Before Sunset | So, 10, 30 |
| Clara und das Geheimnis der Bären | Mi, 15, 45 |
| Fack für Forest - Ficken für den Regenwald (In Anwesenheit des Regisseurs Michal Marczak) | Mi, 20, 30 |
| Fack für Forest - Ficken für den Regenwald (O.m.d.U.) | Do-Di, 18; Do, Sa, Di, 21; Fr, 21, 30 |
| The Place Beyond the Pines | Mi, 18, 45 |
| Clara und das Geheimnis der Bären | Di, 17; Mi, 19, 45; Do, Sa, Di, 21, 30 |
| Der große Gatsby | Mi, 15, 30; Sa, So, 14, 45 |
| Die Croods | Mi, 15, 30; Sa, So, 14, 45 |
| Ein Sommerstrand | So, 12 |
| Höllische Before Sunset | Mo, Di, 24, 45 |
| Höllische: Ein Sommerstrand | Mi, 20, 30 |
| Oh Boy | Mi, Do, Sa, So, 22, 45; Fr, 23, 15; Mo, Di, 16, 15 |
| Oswald - Grenzenlos frei | Mi, 14, 45; So, 10, 30 |
| Paradies: Hoffnung | Mi, 14, 45; Do, Sa, 13, 30 |
| The Broken Circle | Mi, 22, 30; Do, Sa, Di, 15, 45 |
| Vorabend | So, 12, 45 |

| | |
|-----------------------|--------|
| Schauspielhaus | |
| Der Wille zur Macht | Mo, 20 |

| | |
|--|--|
| Thalia Filmtheater Tel.: 0351 6524703 | |
| After Earth | Mi, 14, 30, 17, 15, 20, 23 |
| Saitch - Ein riskanter Deal | Mi, 17, 15; 20, 23 |
| Bunte Republik Neustadt: Karrefilmprogramm | Fr, Sa, 21 |
| Der große Gatsby 3D | Mi, 22, 15 |
| Der Tag wird kommen | Mi, 18, 30 |
| Die Croods | Mi, 14, 17, 30 |
| Die Croods 3D | Mi, 14, 30 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Mi, 15 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Mi, 14, 17 |
| Evil Dead | Mi, 20, 15, 22, 45 |
| Fant & Furious 6 | Mi, 14, 17, 17, 20, 20, 20, 30 |
| Hangover 3 | Mi, 14, 15, 17, 18, 18, 19, 45; Do, Fr, Sa, 23, 22, 45, 21 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi, 14 |
| Iron Man 3 (3D) | Do, Di, 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15 |
| Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima | Mi, Do, Sa, 18 |
| Call Me a Crazy | Fr, Sa, 20; So-Di, 22 |
| Oh Boy | Fr, Sa, 20; So-Di, 22 |
| Star Trek Into Darkness 3D | Mi, 16, 15, 19, 20, 22, 45 |
| The Big Wedding | Mi, 14, 45 |
| The Broken Circle | Mi, So-Di, 26; Do, 22, 30 |

| | |
|--|--|
| UCI Kinowelt Elbe Park Tel.: 0351 846440 | |
| After Earth | Do-Di, 14, 45; 17, 30, 20, 23 |
| Olympus has fallen - Die Welt in Gefahr | Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 16, 45; 19, 45; 22, 45 |
| Seelen | Mi, 17, 20; Do, 14, 17, 20; So, 12 |
| The Place Beyond the Pines | Do-Di, 16, 30, 18, 30; Do, Fr, Sa, 23, 22, 45, 21 |
| The Purge - Die Säuberung | Do-Di, 17, 30, 20, 30, 30, 30, 30, 30 |
| Der große Gatsby 3D | Do-Di, 17, 30, 20, 30, 30, 30, 30 |
| Die Croods | Do-Di, 14, 17 |
| Die Croods 3D | Do-Di, 14, 17 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Do-Di, 14, 17 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Do-Di, 14, 17 |
| Evil Dead | Mi, 20, 15, 22, 45 |
| Fant & Furious 6 | Mi, 14, 17, 17, 20, 20, 20, 20, 30 |
| Hangover 3 | Mi, 14, 15, 17, 18, 18, 19, 45; Do, Fr, Sa, 23, 22, 45, 21 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi, 14 |
| Iron Man 3 (3D) | Do, Di, 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15 |
| Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima | Mi, Do, Sa, 18 |
| Call Me a Crazy | Fr, Sa, 20; So-Di, 22 |
| Oh Boy | Fr, Sa, 20; So-Di, 22 |
| Star Trek Into Darkness 3D | Mi, 16, 15, 19, 20, 22, 45 |
| The Big Wedding | Mi, 14, 45 |
| The Broken Circle | Mi, So-Di, 26; Do, 22, 30 |

| | |
|--|--|
| UFA Kristallpalast Tel.: 0351 482582 | |
| After Earth | Mi, 14, 30, 17, 15, 20, 23 |
| Olympus has fallen - Die Welt in Gefahr | Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, 16, 45; 19, 45; 22, 45 |
| Seelen | Mi, 17, 20; Do, 14, 17, 20; So, 12 |
| The Place Beyond the Pines | Do-Di, 16, 30, 18, 30; Do, Fr, Sa, 23, 22, 45, 21 |
| The Purge - Die Säuberung | Do-Di, 17, 30, 20, 30, 30, 30, 30, 30 |
| Der große Gatsby 3D | Do-Di, 17, 30, 20, 30, 30, 30, 30 |
| Die Croods | Do-Di, 14, 17 |
| Die Croods 3D | Do-Di, 14, 17 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Do-Di, 14, 17 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Do-Di, 14, 17 |
| Evil Dead | Mi, 20, 15, 22, 45 |
| Fant & Furious 6 | Mi, 14, 17, 17, 20, 20, 20, 20, 30 |
| Hangover 3 | Mi, 14, 15, 17, 18, 18, 19, 45; Do, Fr, Sa, 23, 22, 45, 21 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi, 14 |
| Iron Man 3 (3D) | Do, Di, 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15 |
| Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima | Mi, Do, Sa, 18 |
| Call Me a Crazy | Fr, Sa, 20; So-Di, 22 |
| Oh Boy | Fr, Sa, 20; So-Di, 22 |
| Star Trek Into Darkness | Mi, 16, 15, 19, 20, 22, 45 |
| Saitch - Ein riskanter Deal | Do-Di, 16, 30; Sa, So, 11 |
| Star Trek Into Darkness 3D | Do-Di, 16, 30; Sa, So, 11 |
| The Big Wedding | Mi, 14, 45 |
| Nachtrag nach Lisabon | Mi, 19 |
| Unterwegs mit Mann | Mi, 19 |

| | |
|------------------------|-----------|
| Zoochorer Mühle | |
| Das Wochenende | Mi, 20 |
| Quartett | So-Di, 20 |

8 KULTUHR VOM 12. BIS 18. JUNI 2013

Rockender Weberbau



Zurück in die Zukunft – unter diesem Motto stehen nicht nur Filmklassiker. Die Fakultät Erziehungswissen-

schaften der TU Dresden feiert dazu auch ihren 20. Geburtstag und verbindet sich mit ihren Studenten

MI 12.06.

COPY HAPPY HOUR 3,9cent
HOUR je Druck&Kopie SB A4sw
Mo+Mi+Fr 16-18.30h
DieKopie24.de - George-Bähr-Str. 8

- 1000 | **Deutsches Hygiene-Museum St. Petersburg** - die einstige Zarenresidenz
- 1800 | **Semperoper** Der Rosenkavalier
- 1800 | **Verkehrsmuseum** Das Pferd im Dresdner Stadtverkehr
- 1900 | **Bibliothek Johannstadt** Von Schließzeiten und Lichterzeichen
- 1930 | **Breschke & Schuch** Zwei Stunden Urlaub
- 1930 | **Comödie Kalender Girls**
- 1930 | **Herkuleskeule** Gallensteins Lager
- 1930 | **Hochschule für Musik** Doppelporträt Clemens Gadenstätter & Michael Reudenbach
- 1930 | **Kleines Haus Hedda Gabler** - Zum letzten Mal, Frau Müller muss weg

Bailamor
SALSA & LATIN PARTY
GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21:30 UHR

- 1930 | **Reisekneipe China** - Land ungläublicher Gegensätze
- 1930 | **Schauspielhaus Romeo und Julia**
- 1930 | **St. Pauli Ruine** Diener zweier Herren
- 1930 | **Theater Junge Generation** Ins Offene - ein Schulabschlussfest
- 2000 | **Blaue Fabrik** Sonore Wandbehang
- 2000 | **Bonnies Ranch** Westernabend
- 2000 | **Chemiefabrik Morkobot (Italien) + Zaar** (Berlin)
- 2000 | **Frauenkirche** Dresdner Orgelzyklus
- 2000 | **Groove Station** Talkman : Beatsteaks
- 2000 | **Katys Garage** Älternabend - die Party für Leute ab 25
- 2000 | **Rosis Amüsierlokal** Rosis Tanzdiele
- 2000 | **Theaterhaus Rudi** Selbstbefriedigung - Premiere
- 2000 | **Theaterkahn** Die Grönholm-Methode
- 2100 | **Bailamor** Salsa & Havana Night
- 2100 | **Blue Note** Lars Kutschke meets Pascal von Wroblewsky
- 2100 | **Gare de la lune** Milonga
- 2100 | **Jazzclub Tonne** 63. Vocal Night
- 2100 | **Scheune** David Lemaitre
- 2200 | **Blue Dance Club** NRJ Club Night

DO 13.06.

- 1000 | **Hochschule für Musik** Kammermusikmatinee
- 1600 | **Kleines Haus** Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
- 1900 | **Erich-Kästner-Museum, Villa Augustin** Sächsische Bücherbörse
- 1900 | **Frauenkirche** Ludwig Güttler zum Geburtstag
- 1900 | **JohannStadthalle** Der Künstler Alfred Petersburg - die einstige Zarenresidenz
- 1930 | **Breschke & Schuch** Zwei Stunden Urlaub
- 1930 | **Comödie Kalender Girls**
- 1930 | **Herkuleskeule** Ein Kessel Schwarzes
- 1930 | **Kleines Haus** Fast ganz nach (euer Krieg ist unser Krieg)
- 1930 | **Leutewitzer Windmühle** Der ganz normale Wahnsinn
- 1930 | **Puppentheater (Rundkino)** Der Schatz im Silbersee
- 1930 | **Schauspielhaus** Die Ratten
- 1930 | **St. Pauli Ruine** Diener zweier Herren
- 2000 | **Altes Wettbüro** Platten Wettshop
- 2000 | **Bonnies Ranch** Bonnies Doppeldosis
- 2000 | **Katys Garage** Ruhestörung - der neue Donnerstag
- 2000 | **Kleines Haus** Club der ängstlichen Bürger I: Viertel vor Angst
- 2000 | **Projektheater** Selbstbefriedigung
- 2000 | **Rosis Amüsierlokal** Jelly Cream Club - das Spezial vor der Sommerpause
- 2000 | **Scheune** Sax Royal - Die Dresdner Lesebühne
- 2000 | **Semperoper** Ein William Forsythe Ballettabend
- 2000 | **Societaetstheater** Baby - Premiere
- 2000 | **Theaterkahn** Revanche
- 2000 | **Wechselbad** Jürgen von Nazareth
- 2000 | **Landesbühnen Sachsen** Studenten im Studio - Briefmarken-Opern
- 2030 | **Yenidze** Das tödliche Gemälde
- 2100 | **Black Bull, Elbepark** Karaoke & Cocktailnight
- 2100 | **Blue Note** The Freakadelics
- 2100 | **MS Nightlife** Discofox, Schlager und Latino
- 2100 | **Ostpol** Freundeskreis freies Musizieren
- 2200 | **Der Lude** Get fresh and funky mit DjJane Dürre Note

FR 14.06.

Queeres Uganda



In Uganda wollen religiöse Gruppen ein Anti-Homosexualitätsgesetz beschließen, wonach Schwulen und

1700 | Zwinger

1800 | Aluna Bühne/Parkplatz Alunastraße

Harry Bushh, The Naked Hands, Rudy & The Lickshots, Los Banditos

Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
Ein begehbares Stasi-Hörspiel von Rimini Protokoll
14. Juni, ab 16:00 Uhr
Tourstart im Kleinen Haus

1800 | Bühne Alunastraße, Ecke Böhmische Straße

- 1800 | **Groove Station** BRN - Reggae Garden
- 1830 | **Karl-May-Museum** Das Leben von Crazy Horse aus der Sicht seiner Familie
- 1900 | **Katys Garage** BRN Eröffnung
- 1900 | **Semperoper** Ein William Forsythe Ballettabend
- 1930 | **Annenkirche** Musikbrücke Prag - Dresden
- 1930 | **Kleines Haus** Club der ängstlichen Bürger I: Viertel vor Angst
- 1930 | **Breschke & Schuch** Zwei Stunden Urlaub
- 1930 | **Comödie Kalender Girls**
- 1930 | **Herkuleskeule** Gallensteins Lager
- 1930 | **Hochschule für Musik** Forum Junger Komponisten, Konzert der Meisterklasse Posaune
- 1930 | **Leutewitzer Windmühle** Der ganz normale Wahnsinn
- 1930 | **Mont Blanc - Café und Bar** Tanz-Party mit DJ
- 1930 | **Puppentheater (Rundkino)** Der Schatz im Silbersee
- 1930 | **Schauspielhaus** Die Dreigroschenoper
- 1930 | **Staatsoperette** Gasparone
- 2000 | **Bergwirtschaft Wilder Mann** Tanz
- 2000 | **Blue Dance Club** Freitag Nacht
- 2000 | **Bonnies Ranch** Freu(d) Tag - Freuds Patienten feiern

Bailamor
SALSA & LATIN PARTY
GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21:30 UHR

Aufschlussreiche Therapie

Nicht kleinzukriegen

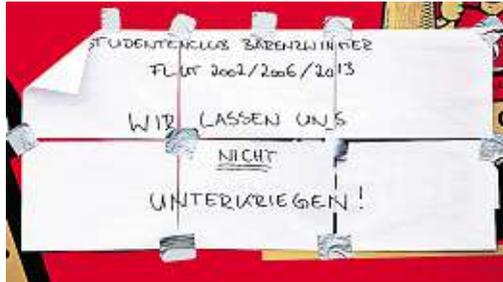
Wie der Studentenclub Bärenzwinger zu seinem 45. Geburtstag mit dem Hochwasser kämpft.

Johannes Graubner kämpft mit seinen Kollegen und studentischer Hilfe gegen das Hochwasser an. Fotos: Amac Garbe



Es herrscht großes Treiben vor dem Bärenzwinger. Hunderte Menschen tummeln sich trotz mäßiger Temperaturen vor dem Studentenclub in der Dresdner Altstadt. Es ist der 3. Juni, der erste Tag der Veranstaltungswoche zum 45. Geburtstag des Clubs. An jedem Tag soll eine andere Veranstaltung das Jubiläum zelebrieren. Heute ist ein Spieleabend geplant. Die Menschen sind allerdings nicht deswegen so zahlreich erschienen. Seit 5.30 Uhr sind Helfer vor Ort, um den tiefliegenden Bau mit Sandsäcken vor den drohenden Wassermassen zu schützen, die in den nächsten Tagen den Elbpegel steigen lassen sollen. „Wir haben Dresdens Studentenclubs angeschrieben, die uns hier helfen und das auch über alle Kanäle weiter verteilt haben. Das hat sich so verselbstständigt“, versucht Johannes Graubner, der zum Vorstand des Bärenzwingers gehört, seine Begeisterung über die Hilfe in Worte zu fassen. „Es kommen immer wieder Leute, die uns mit Essen, Getränken und Kraft unterstützen.“

Der Auszubildende für Veranstaltungstechnik hat keine ruhige Minute. Gehetzt rennt er zwischen Club und Deich umher, klärt anfallende Probleme und koordiniert die nächsten Schritte. Kurz nach 20 Uhr hat der Pegel die Sieben-Meter-Marke überschritten. Wenig später kommt die letzte Fuhre Sandsäcke für heute. „Wir haben für etwa 1000



Euro Sandsäcke und Material gekauft und auch LKW gemietet, da bis zum Nachmittag keine Säcke ausgegeben wurden. Die Informationen von der Stadt waren auch viel zu knapp“, prangert der 23-Jährige an. Weit über 5000 Säcke seien letztlich verbaut worden. „Die Stimmung wurde immer besser, je mehr Sandsäcke kamen. Der letzte Sack wurde dann schon mit Applaus gefeiert.“

Aus Sicherheitsgründen muss der Club am Abend des 4. Juni beim Wasserstand von knapp acht Metern von außen mit Sandsäcken abgeschottet werden. Einige Helfer schlafen seither in Zelten auf der Wiese oberhalb des Clubs. „Es ist frustrierend, einfach nur zu warten“, erzählt Graubner, der in dieser Woche nur wenige Stunden Schlaf haben wird. Eine Schrecksekunde gab es dennoch: die Nachricht vom Dambruch, die sich später als Falschmeldung herausstellte. Der mittlerweile zweieinhalb Meter hohe Damm musste seither immer wieder aufgestockt und mit Pflöcken gestützt werden.

Als sich das Wasser am 7. Juni wieder zurückzieht, steigt die Stimmung. „Wir lassen uns nicht unterkriegen“ steht triumphierend auf dem Bierwagen, mit dem die Clubmitglieder den offiziellen Geburtstag am 8. Juni vor den geschlossenen Toren des Clubs begehen. Ein bisschen feiern sie diesen denkwürdigen Tag dann doch. | **Christiane Nevoigt**

LIVEKULT.

● Um gute Songwriter-Kunst abzuliefern, ist es kein Muss, sich in einer kleinen Holzhütte vom Rest der Welt abzuschirmen und an Liedern zu basteln. **DAVID LEMAITRE** kommt aus La Paz in Bolivien und lebt in Berlin – also nicht unbedingt den abgelegensten Plätzen der Welt. Das macht sich auch in seiner Musik bemerkbar – so klicken und pluckern elektronische Beats, umrahmt von beschwingten Gitarren-Loops, Streichern und einer sanften Stimme. Vergleiche mit **SUFJAN STEVENS** oder **GET WELL SOON** sind daher nicht unberechtigt. Überzeugen kann man sich davon am Mittwoch (12.6., 21 Uhr) in der Dresdner Scheune.

● Das Wochenende steht ganz im Zeichen der Bunten Republik Neustadt. Da wundert es kaum, dass Veranstaltungen außerhalb des Stadtteiles eher spärlich gesät sind. Das macht aber nichts, denn in den zugepfropften Straßen ist die eine oder andere regionale Musikperle zu finden. So lohnt ein Besuch der Aluna-Bühne, des Lustgartens oder des möblierten Kunstrasens vor der Madness-Bar. Hier eine kleine Auswahl: Am Freitag (14.6., 19 Uhr) eröffnet **HARRY BUSHH!** den Reigen auf der Aluna-Bühne. In kurzen Shorts und mit Handtuch bewaffnet machen die Sportsfreunde intelligenten deutschen Rap, kräftig unterstützt durch die eigene Live-Band. Mit viel Witz und Energie wissen die Dresdner, wie man mit dem Publikum feiert, Kopfnicken inklusive.

● Ebenfalls für gute Laune sorgt am Samstag (15.6., 23.30 Uhr) das **MARRACASH ORCHESTRA** im Lustgarten. Mit einem eigentlich gar nicht für möglich zu haltendem Mix aus Psychedelic-Rock, Drum'n'Bass, Hip-Hop und Punk zieht das Dresdner Sextett alle Register, vereint Skarhythmen mit Hammond-Orgel, paart atmosphärische Synthie-Klänge mit wuchtigen Gitarrenriffs und nimmt sich oft selbst auf die Schippe.

● Den Sonntag (16.6., 16 Uhr) der BRN beschließen **TRAINS ON FIRE** auf dem Kunstrasen vor der Madness-Bar. Entgegen des Bandnamens liefert das Trio aus Dresden keine Pyroshow, sondern verzaubert mit experimentellem Indie-Pop, bestehend aus dichten Soundlandschaften aus Synthesizern und elektronischen Beats. Im Anschluss kann man gleich vor Ort bleiben, um den treibenden Post-Rock von **THE FRIENDLINESS IS GOING HAPPY** zu bejubeln. | **JuM**

SOFAECKE.

Lauschtipp

KARI BREMNES – „Og Så Kom Resten Av Livet“ (Strange Ways)



Nordische Musiker haben es einfach im Blut. Die Stimmung ihrer Songs ist genauso tief und berührend wie ein Fjord im Morgennebel. Auch **KARI BREMNES** hat solche Fjord-Musik auf ihr neues Album „Og Så Kom Resten Av Livet“ („Und dann kam der Rest des Lebens“) gebannt. Irgendwo zwischen Jazz und moderner Popballade verbindet sie kecke Weltbetrachtungen, garniert mit bitter-süßer Ironie und eben jener unverwechselbaren Nord(fjord)stimmung, ohne dass sich stilistische Brüche auftun. Das Album ist eine musikalische Retrospektive auf die Biografie der Sängerin und wandert zwischen der eindrücklichen Stimmung der Lofotenlandschaft und dem Osloer Großstadtleben hin und her. Und auch ohne jedes Wort zu verstehen, ahnt man, wovon die norwegischen Texte erzählen. | **NC**

KLUBKULT.

● Was haben alle Dresdner Studentenclubs gemeinsam? Richtig, Hochwasser. Um den **Club Bärenzwinger** vor den Fluten zu retten, sind ihm Mitglieder aus den 15 anderen, trocken gebliebenen Clubs zu Hilfe gekommen und haben dafür eigene Veranstaltungen abgesagt. Die Flutpause geht mit Aufräumarbeiten einher, bei denen gern zugepackt werden darf.

● Kein Bock auf rosarote Glitzerwelt? Unzufrieden mit der Gesamtsituation? Beim Hochwasser kein Freibier abbekommen? Der **Studentenclub HängeMathe** lädt zum kollektiven Speedhating am Montag (17.6., 20.30 Uhr). Es lockt Welthass für alle – auch ohne Livemucke ein Genuss.

● Noch mehr Unmut auf die Farbe Rosa, Kurzhaarschnitte und Melodien zum Mitsingen kann man am 21. Juni (20 Uhr) im **Club WU5** frönen, wenn die duften Truppen von **ASICTS** (Death Metal) und **DECLAMATORY** (Melodic Trash Metal) charmant grunzend und schnaubend in die Saiten greifen. | **CN**

Moritz Greifzu will mit den Bühnamit-Darstellern Diskurse provozieren.
Foto: Amac Garbe



Sexentzug als Paartherapie

Mit „Selbstbefriedigung“ lotet die studentische Theatergruppe Bühnamit frustrierende Paarsituationen aus. Regisseur Moritz Greifzu spricht im Interview mit „ad rem“ über das „bisher größte Experiment von Bühnamit“.

Neuer Titel, altes Thema: Hinter „Selbstbefriedigung“ versteckt sich die griechische Komödie „Lysistrate“. Bei Euch hat sie ihr antikes Gewand abgeworfen?

Wir haben schnell festgestellt, dass wir das Stück heute nicht mehr so aufführen wollen wie vor 2000 Jahren: Die Männer sind ständig im Krieg statt bei ihren Frauen, und aus Protest treten die Damen in den Sextreik. Die blöden Männer, die cleveren Mädels: Das sorgt zwar für Lacher, genügt uns aber nicht. Wir greifen stattdessen Paarsituationen heraus und schauen, wie man heute stereotyp damit umgehen würde. Die Komik bleibt, aber ein zeitgemäßer ernster Aspekt kommt hinzu.

Sexentzug als Paartherapie – was in der Antike geklappt hat, funktioniert auch heute noch?

Es ist die Frage, ob es in der Antike geklappt hat, denn dann hätten wir jetzt keine Kriege mehr. Uns gefällt der Ansatz der liberianischen Frauen unter Leymah Gbowee: Sextreik zur Erregung von Aufmerksamkeit. Aber es muss ein Diskurs sein, in dem die Probleme angesprochen werden, vor allem aber auch zugehört wird!

Apropos sprechen: Wie geht Ihr mit dem Originaltext um?

Der dramatische Bogen bleibt erhalten, allerdings haben wir das Ausgangsstück umstrukturiert, zum Teil Text ergänzt. Wichtig war uns, für jede Szene eine passende Darstellungsform zu finden. Wir zeigen tänzerische Elemente, eine anrückende Phalanx, Stimmengewirr, weil sie die Situationen besser beschreiben als Sprache. Das alles ist in einer Art „work in progress“ gemeinsam mit allen Darstellern entwickelt worden und wird damit das bisher größte Experiment von Bühnamit. Ich bin selbst gespannt, wie alles am Ende zusammenwirkt.

| Interview: Anne Gerber

Theaterhaus Rudi: Mittwoch (12.6., 20 Uhr); projekttheater Dresden: Donnerstag und Sonntag (13. und 16.6.) sowie 20. Juni (jeweils 20 Uhr); Kreuzgymnasium Dresden: 21. und 25. Juni (jeweils 19 Uhr); Netzinfos: www.bühnamit.de

„Die blöden Männer, die cleveren Mädels: Das sorgt zwar für Lacher, genügt uns aber nicht.“

Moritz Greifzu

STÜCKCHEN.

● Auch wenn die Ferien noch in der Ferne liegen, lässt das Staatsschauspiel Dresden schon Roadmovie-Stimmung aufkommen: Für das fast immer ausverkaufte Kultstück „Tschick“ am 20. Juni (19.30 Uhr) gibt es noch Karten. Im Kleinen Haus begeben sich Schüler Maik und Klassen-Assi Tschick im geklauten Lada auf die Reise durch ein vertrautes und doch fremdes Land – samt seltsamen Begegnungen und

dem Schmerz des Erwachsenwerdens.

● Beim buntesten Fest der Dresden-Republik landet auch die Bühne – das theater der tu: Im Herzen der Bunten Republik Neustadt präsentiert das Ensemble den verstörenden Science-Fiction-Klassiker „Solaris“ am Freitag und Samstag (14. und 15.6., je 21 Uhr) im Dresdner projekttheater. | AG

Aufwühlend persönlich

„Meine Akte und ich“ am Kleinen Haus Dresden ist spannend – und berührt.

Meter von Aktenordnern und vergilbtem Papier, kleine weiße Wolken geschredderter Vergangenheit am Boden, ein Holztisch, zahlreiche Regale – Matthias Schaller hat eine symbolhafte Kulisse für das Stasi-Stück „Meine Akte und ich“ der Dresdner Bürgerbühne gefunden, die den neun Darstellern genug Raum für Individualität lässt. Denn Künstlichkeit ist ganz sicher nicht das Anliegen, das Regisseur Clemens Bechtel mit seiner Inszenierung verfolgt.

Vielmehr geht es hier um die unbedingte Authentizität der neun Dresdner, die sehr persönlich von ihren Erfahrungen mit der Staatssicherheit erzählen. Die Geschichten verweben sich zu einem gut recherchierten, behutsam präsentierten Teil der DDR-Geschichte – und sind so unterschiedlich wie ihre Protagonisten. Da ist zum Beispiel Ex-Oberschullehrer Max Fischer, der zwar nicht unterschrieb, dafür aber bei der Akteneinsicht feststellte, dass er von jenem Kollegen, den er einst bespitzeln sollte, selbst verurteilt wurde. Oder Catharina Laube, die als Studentin einer politisch interessierten Gruppe angehörte und nach der Verhaftung

Catharina Laube stand im Visier der Stasi. Foto: Matthias Horn



eines Kommilitonen stundenlang von der Staatssicherheit verhört wurde.

Bechtel erarbeitet mit den individuellen Erfahrungen eine Art Rückschau, ohne zu verurteilen, anzuklagen oder zu bewerten. Hier geht es nicht um Opfer und Täter – beide Seiten stehen sich auf der Bühne sogar gegenüber –, sondern um die Funktionsweise des DDR-Geheimdienstes, die anhand der Akteneinsicht exemplarisch ein Stück weit offengelegt werden kann. Bechtel lässt die Protagonisten dabei ganz für sich selbst sprechen – und gerade diese klare Authentizität macht das Stück zu einem der spannendsten, aber auch berührendsten im Spielplan der Dresdner Bürgerbühne.

| Nicole Czerwinka

Kleines Haus Dresden: Dienstag (18.6.) und 30. Juni (jeweils 20 Uhr)





Von Volker Tzschucke

Eine Planinsolvenz soll den Suhrkamp-Verlag retten. Das klingt beinahe so absurd wie die Tatsache, dass der Verlag, dessen Gesellschafter heillos miteinander zerstritten sind, noch immer nicht Suhr-KAMPF-Verlag heißt. Auch, wenn der Konflikt nicht ganz so lang dauert wie der zwischen Israel und Palästina – ebenso erbittert scheint er bisweilen geführt. So möchte man den Streithähnen entgegenrufen: MACHT ENDLICH WIEDER GESCHEITE BÜCHER! Großschreibung als Symbol für Schreien im Netz führt zu einem anderen Thema: E-Books. Deutsche lesen sie im Bett und im Bus, während sie in der Badewanne und auf dem Sofa weiterhin die Papiervariante des Buchs bevorzugen – sagt der deutsche Buchhandel. Wir bekommen also weiterhin unsere Rezensionsexemplare per Paket in den Briefkasten. Schön!

Ewigkeit malen

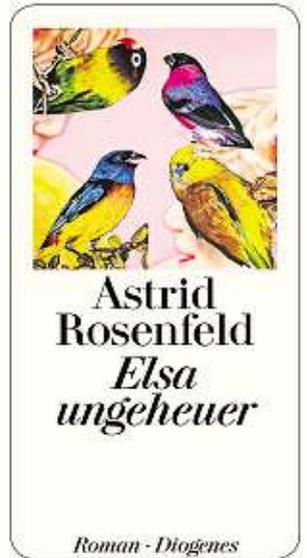
„Elsa ungeheuer“ erzählt von einem Mädchen, das zwei Brüdern über den Tod ihrer Mutter hinweghilft.

Nach dem Sprung der Mutter vom Balkon bleiben die beiden Heranwachsenden Lorenz und Karl Brauer verstört zurück. Mit ihnen: die Haushälterin und mutmaßlich älteste Frau der Welt, das Murmeltier, das den Jungen jeden Abend vor dem Einschlafen von seinen erotischen Abenteuern erzählt, der Vater, der sich immer mehr dem Alkohol zuwendet, diverse Pohnys und ein Esel, der im Haus wohnt. Alle sind zielloos und versuchen, nach dem Verlust so gut wie möglich weiterzuleben. In diese Phase der Trauer und Leere platzt Elsa. Sie wird von ihrer Mutter, die auf dem Weg zu einer Weltreise ist, im Dorf abgegeben. Elsa, die die extravagante Kleidung ihrer Mutter aufträgt, streichholzdicke Ärmchen hat, rotzfroh und ein ziemliches Raubein ist, schließt schnell Freundschaft mit Karl, dem jüngeren der Brauer-Brüder, der für sie durchs Feuer gehen würde, aber den sie nur Fetti nennt.

Später ist sie auch mit Lorenz befreundet. Doch die Kindheit endet abrupt, als die 15-jährige Elsa mit Schweine-Willi nach Amerika verschwindet. Mit dem Verschwinden Elsas beginnt ein völlig neuer Lebensabschnitt, die Skurrilität der Kindheit scheint zu verblassen.

Über die Familie der Mutter werden die Brüder schon früh an die Kunst herangeführt – Lorenz wird bald zum Künstler. Sein Ziel ist es, die Ewigkeit zu malen. Karl, der jüngere, immer etwas im Schatten stehende Bruder, unterstützt ihn dabei und gerät ebenfalls in die Mühlen des Kunstbetriebs. Ingeheim sehnt er sich jedoch noch immer nach Elsa.

Dreiecksbeziehungen, Verarbeitung des Todes der Mutter, Verlust von Unschuld und Kindheit: Diese Motive sind an sich nichts Neues – tausendmal gehört und wiedergekaut. Doch mit „Elsa ungeheuer“ schafft es die junge Autorin Astrid Rosenfeld, die 2011 schon mit ihrem Erstling „Adams Erben“ für Furore sorgte, den alten Geschichten einen neuen Anstrich zu verleihen. Sie bringt Licht in die Abgründe von Figuren, die alle nicht frei sind von psychischen Bürden und trotzdem ihren



Astrid Rosenfeld: Elsa ungeheuer. Diogenes 2013. 288 Seiten. 22,60 Euro.

Weg gehen, sich in Sackgassen verrennen, oft weit weg sind von jeder Norm. Die Autorin Astrid Rosenfeld jongliert virtuos mit der deutschen Sprache und schafft es, sowohl die Zerbrechlichkeit der Kindheit als auch die bittere Realität derer, die im Fahrwasser anderer schwimmen statt zu führen, und auch die Verfänglichkeit und Intriganz des Kunstbetriebs abzubilden. | Sarah Hofmann

Land der Wunder

Von wegen verwirrt Aussteigerstory: Radhanath Swamis „The Journey Home“ berichtet von tiefgehenden Reiseabenteuern.

Ein Yogi tritt vor sein Publikum, öffnet die rechte Hand und zeigt seine leere Handfläche. Daraufhin schließt er sie, spricht einige Sanskritgebete in die Faust und zeigt, was sich darin befindet.

Dieses mystische Indien, das wir hier in Form eines Yogi vor uns haben, ist dem Westen nicht erst seit dem Milchwunder 2007 ein Begriff – jenem Tag, an dem die Statuen des elefantenhäuptigen Gottes Ganesh in vielen Tempeln Milch tranken – sondern schon sehr viel länger. Herder legte die Kinderstube der Menschheit in das zu seiner Zeit schon durch zahlreiche phantastische Berichte dekorierte Land. Und selbst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schrieben reisende Intellektuelle über solche Lebend-begraben-sein- und Dinge-aus-dem-Nichts-manifestieren-Vorgänge. Dass all dies nur halb so ernst zu nehmen und etwas anderes in den Vordergrund zu stellen ist, lernt der 19-jährige Richard Slavin nach einer solchen Wundervorstellung.

Große, weite Welt

Der im Chicago der 1960er-Jahre aufgewachsene Ich-Erzähler wollte die freien Monate während der Collegezeit nutzen, um mit seinem Freund Europa zu bereisen. Nur wenig später findet er sich in Indien wieder, wo er im Ge-

wand eines Asketen umherwandert. Durch die Türkei und den nahen Osten per Anhalter gefahren und gelaufen, berichtet der Autor nicht nur von seinen recht abenteuerlichen, fast schon ins phantastische abgleitenden Erlebnissen, sondern lässt den Leser auch an seinen Gedanken teilhaben. Wir folgen dem Jungen durch das Himalaja-Gebirge, als er versucht, den Strom Ganges schwimmend zu durchqueren, bis er von der Strömung in die Tiefe gerissen wird. Wieder an Land getrieben folgert er, dass es manchmal lohne, sich dem Strom zu ergeben. Seinen Erfahrungen in der Einöde mischt er Begegnungen mit teils bekannten Persönlichkeiten bei: Mutter Teresa erklärt ihm, dass das Problem des Hungers ein ganz anderes sei, und der Dalai Lama gibt Wissen über Wiedergeburt mit auf den Weg. Wer nun aufgrund des Buchtitels die Geschichte eines verwirrten Aussteigers erwartet, der Eigenwilliges erlebte, spannende Leute traf und dennoch da ankam, wo er startete, muss enttäuscht werden. „The Journey Home“ ist ein Einblick in eine für den Autoren umwerfende Zeit. In eine Geschichte, die er eigentlich nie erzählen wollte, vollgepackt mit solch unglaublichen Begebenheiten, wie man sie wahrscheinlich nur zu dieser Zeit erleben konnte. In einem alten Land der Wunder, dem es gar nicht so sehr um die Wunder geht. Denn auch wenn in der geöffneten Hand ein Stein liegt, wo vorher keiner war, lässt uns der Yogi wissen, dass dieses Kunststück nichts anderes ist als Übung. | Tom Wirkus

Radhanath Swami: Journey Home – Autobiografie eines amerikanischen Yogi. Hans-Nietsch 2013. 360 Seiten. 19,90 Euro.

Mein Mopo Kino

Zeitreise durch die Jahrhunderte:
Die Deutschen



DVD I
30.05.2013

DVD II
13.06.2013

DVD III
20.06.2013

DVD IV
27.06.2013

DVD V
04.07.2013

Morgenpost + DVD
nur **3,20 €**
ohne DVD 0,60 €

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die erfolgreiche Dokumentarreihe des ZDF: Reisen Sie mit
5 DVDs durch 1000 Jahre wechselvoller deutscher Geschichte!
www.morgenpost-sachsen.de/MopoKino

Ihr Abo-Service: www.abo-mopo.de oder 0351/48 64 26 86

Täglich mittendrin.



ABSAHNEN.

● Ein Hallelujah ist zu vernehmen, wenn Ihr am 22. Juni (19.30 Uhr) an der Lukaskirche Dresden vorbeikommt. Der **St. Lukas Gospelchor Dresden** begeistert dann mit „Kyrie – A Gospel Mass“ und weiteren Songs. Im Repertoire befinden sich „Go Down Moses“ oder „Nobody Knows the Trouble I’ve Seen“. Wer in die Kirche hinein will, dem stellen wir eins von zwei Freikartenpaaren bereit.

● „ad rem“ hat die **Highfield-Offensive** gestartet. Diesmal liegen drei Eintrittskarten bereit. So könnt Ihr neben den Headlinern richtig guter Musik von **THE GASLIGHT ANTHEM** und **FRANK TURNER** lauschen oder einfach im Störmthaler See planschen.

● Zum Gewinnen müsst Ihr wissen: Wie heißt das „Schwesterfestival“ des Highfield, das nun eingestampft wurde? Die Antwort schickt Ihr bis **Freitag (14.6., 14 Uhr)** an **leserpost@adrem.de** – Rechtsweg ausgeschlossen.

Absahner 14.2013

Das Album von **CRO** ging an **Theresa Wutzke**, die **PENNYWISE-CD** an **Volker Geißler** und an **Julian Kunz** die **TOCOTRONIC-CD**. **Rico Standfuss** und **Christin Pralat** gewannen Freikarten. | JuM

Mensatipp der Woche



Mensa, die: Substantiv, feminin; eine sich meist auf dem Hochschulgelände befindende Einrichtung, in der es für Spottpreise Fressen für die Gattung Student gibt. Zur Mittagszeit meist über- voll, da die Studenten für das Aufhäufen der Nudelberge eine über- durchschnittliche Dauer benöti-

gen. Neigt der Student normaler- weise zu auffälligem Verhalten wie Einfordern von Rabatten und cool- es Vordrängeln, fühlt er sich in der Mensa durch das garantiert billige Essen zu Hause. Diese Wo- che liegt im Futtertrog: am Don- nerstag (13.6.) in der Neuen Mensa Schweineschnitzel mit Zitronen- ecke und Pommes frites oder Schweineschnitzel (natur) mit Ca- member und Bacon überbacken, dazu Bratkartoffeln oder Pommes frites und Salat, sowie am Diens- tag (18.6.) in der Mensa Siede- punkt Matjesvariation mit Haus- frauensoße, dazu Bratkartoffeln und Holsteiner Salat.

| **Steven Fischer**

Zeichnung: Norbert Scholz



INFOHAPPEN.

Siegelschwindel

Umwelttag. Wenn wir uns für Produk- te entscheiden, dann spielen Gütesie- gel eine wichtige Rolle. Die sollen uns Sicherheit geben. Doch im unüber- sichtlichen Siegel-Dschungel trifft das nicht immer zu, weshalb der diesjähri- ge Umwelttag an der TU Dresden über Produktsiegel und ihre Gültigkeit auf- klären will. Unter dem Motto „Raus aus dem Siegel-Dschungel“ kann man sich am Mittwoch (12.6., 10 bis 16 Uhr) im Hörsaalzentrum der TU Dresden neben Infos auch Einkaufstipps für bio- logisch produzierte Textilien geben lassen oder eine faire Limonade schlürfen. | JuM

Netzinfos: www.tuuwi.de

Siegertrepchen

Campuslauf. Vergangene Woche gab es für die Menschen in und um Dres- den nur ein Thema: das Hochwasser. Klar, dass viele der geplanten Veran- staltungen ins sprichwörtliche Wasser fielen. So auch der Campuslauf der Studentenstiftung Dresden. Jetzt kön- nen sich die Menschen langsam wie- der anderen Dingen zuwenden, bei- spielsweise dem Lauf, der nun am 19. Juni stattfinden soll. Dann kann sich jeder von 15 bis 18 Uhr anmelden. Alle bestehenden Anmeldungen be- halten ihre Gültigkeit. Um 18.30 Uhr geht es für die Einzelläufer los, gefolgt von den Staffelläufern. | TG

Netzinfos: www.campuslauf-dresden.de

SEENLAND FESTIVAL

5.-7. 7. 2013 · PARTWITZER SEE · HOYERSWERDA

| | | |
|---|--|---|
| <p>FREITAG, 05.07.2013</p> <p>DAVID GUETTA</p> <p>KAZ JAMES THIRD PARTY</p> | <p>SAMSTAG, 06.07.2013</p> <p>DIE FANTASTISCHEN VIER</p> <p>ICH + ICH (EINZIGES DEUTSCHLANDKONZERT 2013)</p> <p>OMD KLEE U.V.M.</p> | <p>SONNTAG, 07.07.2013</p> <p>DIE TOTEN HOSEN</p> <p>SPECIAL GUEST: THE BOOMTOWN RATS (EINZIGES REUNION-DEUTSCHLANDKONZERT) IN ORIGINALBESETZUNG MIT BOB GELDÖF</p> <p>SUSANNE BLECH OUTERNATIONAL U.V.M.</p> |
|---|--|---|

Infos & Tickets: www.seenlandfestival.de

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|------------------------|----------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------|------------------------------|---------------------------------|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| horten | das Sternbild 'Widder' | Insel in der Irischen See | Vorname d. blinden Musikers Wonder | | Abrichten von Tieren | | | Gattin des Ereks | Herzog von Kurland † 1772 | englisch: eins | un-modern | | | Fremd-wortteil: entsprechend | | in Saus und ... | englische Dynastie | französischer unbest. Artikel | katalanischer, mallorq. Artikel |
| | | | | | | | | Kurort in Südtirol | | | | | | Brauch, Zeremoniell | | | | | |
| blinde Wut | | 1 | | | | | | Fremd-wortteil: unterhalb | | | | | | ungarische Airline | | spanischer Artikel | | | |
| | | | flüssige Speise | | Gardine | | | | | | griech. Göttin der Zwie-tracht | | flacher Tal-kessel | | 2 | | | | Heil-pflanze |
| unbestimmter Artikel | | Sumpf-gras zum Flechten | | | | 3 | | unbe-kanntes Flug-objekt | | Prophet im A.T. | | | | | | Berufs-verband | | griechi-scher Buch-stabe | |
| Diebes-gut | | | | | mittel-alterliche Waffe | | lästige Marotte | | | | | | engl. Fürwort: er | | verrückt | | | | |
| Fahrt-gast-kabine im Zug | fahler Teint | Haut-farbtön | | ehem dt. Tennis-profi (Steffi) | | | | Pferde-laut | | | | | | | | | | Fremd-wortteil: mit, zu-sammen | |
| | | | | | | | ausgest. Riesen-lauf-vogel | | | Autor von 'Die Schatz-insel' | | | | | | | | | |
| Ausbil-dungs-zeit | | 4 | | | | | | | | | | | | Verkaufs-schlager (ugs.) | deut-scher Wunder-arzt | | | Metall-schutz | |
| | | | | | sanfte Wellen | | | | | | | | | | | | | | |
| Knorpel-fische | | | | englisch: wir | | | | | | | | | | Abk.: in Grün-dung | | | | elektri-sche Schalt-anlage | |
| | | | | | | | | | | | | | | ge-brauchs-fertig | ein dt. Bundes-präsident † 2006 | | | | |
| griechi-sche Vorsilbe: Stern | | Insel-euro-päer | deutsche Vorsilbe | | | | | | | | | | | | | | | | 5 |
| Schwer-metall | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lebens-hauch | Ge-bäude-flügel | | alte Hand-feuer-waffe | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | Hawaii-Blumen-kranz | | | | | | | | | | | | | | |
| dt. Handels-bund im MA. | | süddt. Univer-sitäts-stadt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | eine Kiefern-art | | venezolanischer Bundes-staat | | | Tauf-zeugin | | Raser | rennen | | franz., span. Fürwort: du | | | Säure-gehalt-wert | |
| altes Maß des Luft-drucks | | Bausatz (engl.) | | | | | Papst-name | | | | | Kose-wort für Groß-vater | | | babylonische Gottheit | | lateinische Vorsilbe: ehemalsig | | |
| | | | | | Ansatz-rohr-stück | | | | | | | | Flächen-maß | unrund laufen | | | | | |
| persönliches Fürwort | Volks-stamm in Ruanda | Nieder-schlags-art | | | | | japanische Meile | | Ort in der Schweiz | | Oper von Verdi | | | | | japa-nische Währung | | | Bestand-teil der Acker-erde |
| | | | | franzö-sisch: Korn | | | abge-legen, weit weg | | | 7 | | | | | Teil des Hindu-kuschs | | | Vorläufer der EU | |
| ein Möbel-stück | | zwecks | Schank-tisch | | | | Teil des Kranken-hauses (Abk.) | Horn-schuh vieler Tiere | | | | zustim-mende Antwort | | Reit-stock | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | Wertchip beim Roulette | | | | | | chem. Zeichen für Titan | |
| überall herum | | | | | Brenn-punkt | | | | | | | | | | | | | subark-tisches Herden-tier | |

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt
am Haus der Presse

Campuströdelmarkt

Trödelmarkt am **23. Juni** von 9 bis 15 Uhr vorm Hörsaalzentrum (Bergstraße 64).

- Freier Eintritt
- Standgebühr: 20 € pro 3 Meter, Studenten zahlen nur 15 €

Anmeldung und Infos unter (0351) 48 64 24 43

powered by **adrem.**

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

+ Zeitung im Kasten. Studium in der Tasche!

Deine Prämie zum Aboabschluss: praktische Laptop-Tasche

Die SZ im Studentenabo für monatlich nur 11,65€.

Jetzt bestellen: abo-sz.de/tascheprint

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

SPRACHEN UNTERRICHT

Hallo! Du hast Probleme mit Latein und die Kenntnisprüfung oder das Lateinum steht an? Ich erkläre dir gerne geduldig und mit viel Engagement alle Tücken des Lateins im Einzelunterricht. Einfach ne Mail an lateinnachhilfe-dresden@web.de

Hallo ich bin eine dt. Studentin und suche nette Tandempartner für Engl, Franz, Ital und Griech! eiszapfenlimo@yahoo.de

Hallo, ich suche eine Sprachlehrer/Lehrerin für russische Konversation (am besten ein Muttersprachler). Zeitlich würde es mir in der Woche gut passen, möglichst nach 17 Uhr. Bitte meldet Euch unter: sziesche@web.de Vielen Dank

MUSIKER-ECKE

für eine Hochzeit am 10.08. wird ein Musiker / eine kl. band zur begleitung des nachmittages (ca. 3 Std., get together, kaffeebuffet ...) unter freiem himmel gesucht, akustische instrumentierung (gitarre, gesang, evtl. kleines schlagzeug / saxophon) wäre ideal, stil: rock, jazz, latin, swing, singer&songwriter

VERKAUFE

Biete 2 schöne Hardcover-Tickets für Rock im Park vom 7.- 9. Juni 2013 in Nürnberg incl. Camping und Parken. Sie haben je 165€ gekostet, ich gebe sie für je 140€. Tel. 0176-86827188. Übergabe in beliebiger Postbankfiliale.

Lipovon ist die wirksamste Gewichtsverlust Produkt auf dem Weltmarkt! Garantiert zu erreichen schnellen Gewichtsverlust von mindestens 10% Ihres Gewichts monatlich. Eines der besten Gewichtsverlust Pillen in der Welt! Komplett Naturprodukt! Jetzt kaufen: <http://www.lipovon.com>

Ikea Regale und Einsätze Verkauft von Ikea: ein Regal "Expedit" 4x4 Fächer (Holz) 40,- ein Regal "Expedit" 2x2 Fächer (Holz) 10,- dazu passende Einsätze: 3x Box "Lekmann" (blau) je 6,-, 2x TÄLr "Expedit" (rot) je 7,-, 2x Schubfächer "Expedit" (weiß) je 10,- ein Regal "Lack" 1x5 Fächer (rot) 20,- Alles in gutem Zustand. Alle Preise können gerne verhandelt werden. FÄLr Selbstabholer. ikea_ausverkauf@gmx.net

Shisha günstig abzugeben: 2-Schlauchwasserpeife Höhe ca. 50 cm, grün, zerlegbar (natürlich inkl. Ton-Tabakkopf, Ascheteller, Kohlezange, Dichtungen) 1. Schlauch max. 10x genutzt, 2. ist ungenutzt, wechselt für nur 20 € den Besitzer (Neuwert: 60 €), abholbar in Striesen-Ost > cmmaniac@gmx.de

günstige Ablage-/ Nachttische 1 Nachttisch (dkl-braunes Furnier, Nussbaum?) und/ oder 1 Nachttisch (weiß lackiert), Top-Zustand, mit jeweils einem Schrankfach & einem offenen Fach für je 10 € abzugeben, abholbar in DD/Striesen-Ost, gerne Fotos auf Anfrage: cmmaniac@gmx.de

Verkaufe IKEA: MANDAL-Kopfteil fürs gemütliche Schlafzimmer! Hing in unserer 1. Whg, aber nach Umzug nicht mehr gebraucht: Holz: Birke; praktisch: 6 versetzbare schwarze Ablageböden: für günstige 40 € abzugeben (früherer Neuwert: 129 €), abholbar in DD/Striesen-Ost, gerne Fotos auf Anfrage: cmmaniac@gmx.de

40W Glühbirnen-keine Sparlampen-Stück für 1.50€ bpein@web.de

Verkaufe IKEA BEDDINGE Bettssofa mit Federkernmatratze, Matratzenschoner und Bettkasten, ohne Bezug, Liegefläche 140x200cm, ca. anderthalb Jahre genutzt, top Zustand. Bereits auseinandergelassen, kann aber trotzdem in DD-Friedrichstadt angesehen werden. Bilder gibt's auf Anfrage. Neupreis ca. 400€. Bei mir für 150€ VB. E-Mail: hermione@riseup.net

Mikrowelle, Privileg 7020, Mengenaufnahme 1250 W, HF 700 W, HF Nennfrequenz 2450 Hz. Selbstabholung. Preis: 30€, Email: post_13@web.de

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

Logitech G700 Gaming Maus zu verkaufen. Neue (unbenutzt) und noch original verpackte schnurlose Computermaus mit 13 programmierbaren Tasten. 50€ VB graustein1@gmx.de

SUCHE

Nachhilfe für STATA (Statistiksoftware) gesucht. Wer hat Lust, mir die Statistiksoftware STATA zu erklären (Stundenlohn: 10 Euro, VB)? Ich weiß bisher nur über die Basics Bescheid und wäre für ein paar weiterführende Tipps sehr dankbar. Wenn du mir also helfen möchtest, würde ich mich sehr über eine Email freuen. : briefkastenmix@gmail.com

Hallo,suche 1,5 bis 2-R-Whg bzw. Lagerraum (trocken) ab sofort. Miete Whg max. 400 € warm. Tel. 0176 51813990 Katja

Wir suchen für den 15.6. eine Model erfahrene Person, die mit ein paar Teenies für 1-2h Laufstegtraining macht. Preis nach Vereinbarung. Bitte melden unter: 0178-9331701, f.morgenstern@gmx.net

Hartes Brot für unser Federvieh und die Kleintiere. Wer kann helfen? bpein@web.de

Holz aller Art (nicht lackiert, lasiert oder anders chemisch behandelt) zum Verbauen. Abholung kein Problem. Also, wer hat im Keller oder auf dem Dachboden noch Holz etc. rumstehen das er uns "für lau" überlassen kann? Nur Görlitz und Umland !!! bpein@web.de

Im Rahmen meines Forschungsprojektes suche ich Teilnehmer aus Dresden für eine Umfrage zum Thema "Freizeitverhalten der Bewohner Dresdens". Als Dankeschön verlose ich 5 Amazon Gutscheine im Wert von 10 Euro. Die Beantwortung der Umfrage dauert etwa 5 - 10 Minuten. Über eine Teilnahme würde ich mich sehr freuen! Alle Angaben werden anonym und streng vertraulich behandelt. Die Umfrage ist unter folgendem Link erreichbar: <https://de.surveymonkey.com/s/38HN7KG> Vielen Dank für Eure Mithilfe!

VERSCHENKE

Wer verschenkt Plastestein 10 und 20 Liter? bpein@web.de

Hier könnte Ihre Anzeige gezielt Studenten erreichen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:

Katja Liebich
Tel. 0351 48642360
Funk 0176 61799975
ad-remADM@dd-v.de

Jörg Korczynsky
Tel. 0351 48642443
Funk 0177-2817174
Korczynsky.Joerg@dd-v.de

Zuverlässige graue MIKROWELLE (Exquisit, 700W) zu verschenken! Nur Selbstabholer (Standort: Unigelände). Bei Interesse, Mail an Mikrowelle01069@gmail.com

SONSTIGES

Hartes Brot für unser Federvieh und die Kleintiere gesucht bpein@web.de

Ich suche ein oder zwei Tickets für das Sonne-Mond-Sterne Festival. Hat noch jemand eins über? dmkeythe@yahoo.de

WANTED Volleyballer/innen Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft

(Spieler/innen ab 20 Jahre) und suchen ambitionierten und motivierten Mitspieler (w/m; alle Positionen). Zurzeit spielen wir in der 1. Stadtliga der Mixed Staffel (Spieldate in der Woche) und nehmen sachsenweit erfolgreich an Mixed-Volleyballturnieren teil, gelegentlich auch an Frauen- bzw. Männerturnieren. Nun suchen wir weitere Mitspieler, die über "fortgeschrittene Erfahrung" verfügen. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch meldet! my.soc@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Suche Nachmieter ab dem 01.11.2013. Wohnung befindet sich auf der Kamenzer Straße. 56,88m, im 3. OG, Lift vorhanden, Bad mit Wanne, Schlafzimmer zum Hof, großes Wohnzimmer mit integrierter Küchennische, Küche ist vorhanden und wird gern gg. kleines Entgelt überlassen. Miete 335,60 € kalt zzgl. 165 NK. Interesse? Dann bitte melden und mal ansehen. Tel. 0172 917 19 30 (in der Woche bitte erst ab 18 Uhr; keine sms)

Suche Nachmieter für 2 Raumwohnung in Dresden-Johannstadt, Florian-Geyer-Str. 42 ab 01.09.2013. 48qm im 5.OG, Lift vorhanden. Miete ca. 300 EUR warm. Bei Interesse anrufen unter 0151/16161000

DD-Mickten, Wohnung, 2 Zi., 63 m², 375 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4332360

DD-Pieschen-Süd, Wohnung, 2 Zi., 69,76 m², 420 € KM + NK, DIMAG Vermietung, ☎ 0351 312094-10, Online-ID: 4331779

DD-Neustadt, äußere, Wohnung, 2 Zi., 64,98 m², 430 € KM + NK, Hähle Immobilien, ☎ +49 351 801 18 77, Online-ID: 4332255

DD-Cotta, Wohnung, 2 Zi., 54,1 m², 310 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4331608

DD-Pieschen-Süd, Wohnung, 2 Zi., 66,38 m², 430 € KM + NK, DIMAG Vermietung, ☎ 0351 312094-10, Online-ID: 4331778

DD-Mickten, Wohnung, 2 Zi., 64 m², 368 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4331023

DD-Kleinschschwitz, Wohnung, 2 Zi., 44,7 m², 314 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4331060

DD-Naußnitz, Wohnung, 2 Zi., 53,18 m², 399 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4330545

DD-Mickten, Wohnung, 2 Zi., 54 m², 311 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4330823

DD-Südvorstadt-West, Wohnung, 2 Zi., 97,24 m², 608 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4329964

DD-Blasewitz, Wohnung, 2 Zi., 85,7 m², 527 € KM + NK, Hähle Immobilien, ☎ 0351 - 801 18 77, Online-ID: 4326312

DD-Räcknitz, Wohnung, 3 Zi., 62,5 m², 390 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738, Online-ID: 4326872

DD-Wölfnitz, Wohnung, 2 Zi., 51 m², 319 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4326216

DD-Cotta, Wohnung, 2 Zi., 51,95 m², 295 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4324377

DD-Klotzsche, Wohnung, 3 Zi., 79,5 m², 579 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4321604

DD-Südvorstadt-West, Wohnung, 4 Zi., 152,23 m², 990 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4320198

DD-Neustadt, äußere, Wohnung, 2 Zi., 56 m², 500 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/803 87 38, Online-ID: 4279630

DD-Klotzsche, Wohnung, 2 Zi., 90 m², 450 € KM + NK, Beate Protze Immobilien GmbH, ☎ 0351 43612-30, Online-ID: 4290945

DD-Gorbitz-Süd, Wohnung, 4 Zi., 77,46 m², 320 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738, Online-ID: 4292243

DD-Trachau, Wohnung, 2 Zi., 70 m², 500 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4259690

DD-Gorbitz-Süd, Wohnung, 3 Zi., 64,27 m², 278 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738, Online-ID: 4259941

DD-Gorbitz-Süd, Wohnung, 3 Zi., 64,27 m², 320 € KM + NK, Mietwohnungsagentur, ☎ 0351/8038738, Online-ID: 4260106

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 2 Zi., 67,07 m², Wohnungszentrum Dresden, ☎ 0351 - 433 - 310, Online-ID: 4332420

DD-Loschwitz, Wohnung, 2 Zi., 38 m², 370 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4332481

DD-Cotta, Wohnung, 2 Zi., 52,23 m², 450 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4332926

DD-Löbtau-Nord, Wohnung, 3 Zi., 73,71 m², 450 € KM + NK, Mietwohnzentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4333022

Deine WG

Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de – der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

sz-immo.de Hier wohnt Sachsen

play IT

Wir spielen mit den Preisen.

noch mehr
Tablet-PCs
im Internet

PC-Reparatur-Service!
Wir reparieren auch PCs und Notebooks aller Marken, egal wo Sie ihn gekauft haben, in unserer eigenen Fachwerkstatt durch geschultes Fachpersonal.

großer 20,3 cm (8") Touchscreen

schneller DualCore-Prozessor (2 x 1,5 GHz)

extrem schnelles Surfen im Internet über WLAN

drahtloser Datenaustausch mit Bluetooth

8 GB interner Speicher (um 32 GB erweiterbar)

Micro-USB- und Mini-HDMI-Anschluss

neustes Android 4.1.1 Betriebssystem

i.onik Tablet-PC
122,22 €
statt 139,99 €

Tablet-PC i.onik TP8-1500DC, Dark Grey
20,3 cm (8") Touchscreen, 1.024 x 768 Pixel, Cortex A9 Dual Core Prozessor mit bis zu 1,5 GHz, 1 GB DDR III Arbeitsspeicher, vorinstalliertes Android 4.1.1 Betriebssystem, 8 GB interner Speicher (optional um 32 GB erweiterbar), in vier verschiedenen Farben erhältlich: dark grey, cafe crema, soft purple, ice blue



Notebook Acer Aspire E1-531-B968G50Mnks

39,6 cm (15,6") LED-Display

Intel Pentium B960 (2 x 2,20 GHz)

Intel HD Graphics (IGP), HDMI

8 GB Arbeitsspeicher, 500 GB Festplatte

Linux Betriebssystem

DVD-Brenner, Webcam, Cardreader

Acer Notebook
299,99 €
statt 319,99 €

Kompetente Beratung • eigene Fachwerkstatt • Installation • Umrüstung • Virenbekämpfung • Vor-Ort-Service • Wunsch-PC

Superseller XXL

- Intel Celeron G1610 (2 x 2,60 GHz)
- Intel HD Graphics (APU)
- 4 GB Corsair-Arbeitsspeicher
- 500 GB Festplatte (SATA III)
- LG DVD-Brenner, Cardreader
- inkl. G Data InternetSecurity

statt 229,99 €
199,99 €
ab 9 €/monatlich

Alle PCs sind
Windows 8
kompatibel

Superseller XXL

- AMD A8-5600K (4 x 3,90 GHz)
- Multiplikator frei wählbar
- AMD Radeon HD 7560D (APU)
- 4 GB Corsair-Arbeitsspeicher
- 1 TB Festplatte (SATA III)
- LG DVD-Brenner, Cardreader
- inkl. G Data InternetSecurity

statt 319,99 €
277,77 €
ab 9 €/monatlich

Monitor LG 22EA53VQ-P mit LED-Hintergrundbeleuchtung
ca. 55 cm (22") LED-Display, 5 ms, 5.000.000:1, 250 cd/m², Full HD, AH-IPS-Panel, VGA, DVI, HDMI, 178° Blickwinkel

- blickwinkelstabiler und farbtreuer IPS-Monitor
- konsistente Farben und brillante Kontraste
- dreifach schaltbare Reaktionszeit für perfektes Gaming
- SUPER Energy Saving Funktion reduziert Stromverbrauch
- ideal als Office-, Gaming- und Multimedia-Monitor

122,22 € statt 129,99 €



64 GB MicroSDXC-Card Class 10 CnMemory für neue Handys, Digitalkameras, Navigationsgeräte, MP3-Player uvm., hochwertiger Controller, geeignet für Full HD Video 1.920 x 1.080, 80 Mbit/s schreiben, Class 10, inkl. Adapter

- riesiger 64 GB Speicher
- geeignet für Full HD Video 1.920 x 1.080
- 5 Jahre Herstellergarantie

39,99 € statt 49,99 €



128 GB Solid-State-Drive (SSD) SanDisk 6,4 cm (2,5"), SATA III (6 Gb/s), 490/350 MB/s lesen/schreiben, niedrigerer Stromverbrauch, für hohe PC-Leistung und schnellere Dateienübertragung

- großer 128 GB Speicher
- bis 490 MB/s für schnelle Startvorgänge
- niedrigerer Stromverbrauch

74,99 € statt 79,99 €



Symantec Norton Internet Security 2013 Promo-Aktion



Lizenz für 1 Jahr, 3 PCs, erweiterter Internet- und Virenschutz mit fünf Schutztechnologien, bietet proaktiven Schutz, ständige Bedrohungsüberwachung, ultraschnelles Internet-erkennungssystem stoppt Bedrohungen, kostenfreier 24h-Support

Sommer-Aktion! Nur für kurze Zeit zum reduzierten Preis!

statt 32,99 € **24,99 €**



Jetzt playIT-Fan auf Facebook werden!
www.facebook.com/playIT.de



Täglich wechselnde und besonders günstige Tagesangebote unter

www.playIT.de

Alle Preise sind Tagespreise und inkl. 19 % MwSt. Aktionspreise gelten ab 12. Juni 2013. Nur solange der Vorrat reicht. Änderungen, Irrtümer, Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen ähnlich. Angebote freibleibend. Alle Angebote sind in unseren Filialen in Dresden und Freital erhältlich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Finanzierung über den bonitätsabhängigen Kreditrahmen des Einkaufskontos bis 5.000 €, die monatliche Rate beträgt 3 % der jeweils höchsten Inanspruchnahme des Kreditrahmens; veränderliche Sollzinsen (jährlich) 9,47% bei Inanspruchnahme des Kreditrahmens bis 1.000 €, darüber 14,84 % (15,90 % effektiver Jahreszins). Vertragspartner ist die Commerz Finanz GmbH.